



Klimaanpassungskonzept Gemeinde Goesdorf **Stand 02.2026**



Inhalt

1. **Ziele und Vision**
2. **Bewertung der Risiken**
3. **Interne Organisation, Zusammenarbeit mit anderen Akteuren**
4. **Massnahmen**
 - Urbanismus
 - Gebäude
 - Wasserwirtschaft
 - Land- und Forstwirtschaft, Biodiversität
 - Kooperation
5. **Umsetzung**
6. **Wirkung**
7. **Validierung**



1. Ziele und Vision

1. Ziele und Vision



Trotz aller Klimaschutzbestrebungen hat sich der Ausstoß von Treibhausgasemissionen nicht auf ein verträgliches Maß reduziert. Entsprechend ist es erforderlich auf die Klimawandelfolgen zu reagieren und Maßnahmen zu ergreifen um die negativen Auswirkungen des Klimawandels auf Mensch, Wirtschaft und Umwelt zu minimieren.

Ziel dieses Konzeptes ist es, unter Berücksichtigung der betroffenen lokalen Akteure sowie der nationalen Strategie zur Klimaanpassung, die bestehenden und zukünftigen Folgen des Klimawandels abzuschätzen. Ziele zu definieren und kurz bis langfristige Anpassungsmaßnahmen zu erarbeiten.

1. Ziele und Vision der Klimafolgenanpassung

Kategorie	Beschreibung
Menschen	Vermeidung von Krankheiten, Toten und Verletzten
Hab und Gut	Vermeidung von Obdachlosigkeit und wirtschaftlichen Schaden
Lebensmittelversorgung	Vermeidung von Missernten, Stärkung und Diversifizierung der lokalen und regionalen Lebensmittelproduktion und Vermarktung.
Wirtschaft	Erhalt von Arbeitssicherheit, Arbeitsplätzen und Betrieben
Biodiversität	Erhalt und Verbesserung von widerstandsfähigen Ökosystemen und der Artenvielfalt



2. Bewertung der Risiken

2. Bewertung der Risiken

Bezeichnung	Beschreibung	Relevanz	Anmerkung
Starkwinde	Sturm / Tornado	Hoch (Höhenlage)	Bäume, Äste, Material Winddruck
Hitze	Tropische Temperaturen ohne nennenswerte Nachtabkühlung Schmelzen von Strassenbelägen	hoch	Santé, plan national canicule Wärmeinseln
Trockenheit ungünstige zeitliche Verteilung von Niederschlägen	Monate ohne Niederschlag, Brandgefahr, Grundwasservorräte gehen zurück	hoch	In Bereichen mit geringem Oberboden
Hochwasser	Fliessgewässer Sauer, Wiltz,	hoch niedrig	Im Bereich der Camping- plätze
Starkregen	bis 10% des Jahresniederschlages in 1 Stunde	Schöffenrat	Lokale Gefahrenkarten von der AGE liegen vor. Detailstudie beabsichtigt.

2. Bewertung der Risiken

Bezeichnung	Beschreibung	Relevanz	Anmerkung
Hangrutsche	Bedingt durch Starkniederschläge und insgesamt erhöhter Wasserumsatz	mittel	
Trinkwasser(qualität)	Erhöhte Nachfrage, geringeres Angebot, Verkeimung durch höhere Temperaturen	gering	Überdurchschnittliches Bevölkerungswachstum (>10% in den letzten 5 Jahren)
Oberflächenwasserqualität	Gefahr des Umkippens im Sommer Mückenproblematik	gering	
Pflanzen und Tierwelt	Migration, Schadorganismen, Baumsterben Sicherheitsproblematik	mittel	Fichtenkulturen sind besonders gefährdet Auch Eichen und Buchen sind betroffen

2. Bewertung der Risiken Wer ist betroffen

Bezeichnung	Bürger	Touristen	Betriebe	Problematic	Land-und Forstwirtschaft
Starkwinde	X	X	X	Schäden	X Erosion, Windwurf
Hitze	X	X	X	Menschliche Gesundheit	X Tierschutz, Pflanzenschutz
Trockenheit	X		X	Wasserbedarf Feinstaub	X Bewässerungsbedarf, Baumsterben
Hochwasser	X	X	X	Schäden	X Ernteverlust, Errosion
Starkregen	X	X	X	Schäden	X Erosion, Überschwemmung
Hangrutsche	X	X		Unterbrechung der Versorgung	X
Trinkwasser(qualität)	X	X	X	Engpässe, Verkeimung	X Bewässerung, Tränken
Oberflächenwasserqualität	X	X		Blualgen, O ₂ -Mangel	
Pflanzen und Tierwelt	X				X Schadorganismen

2. Bewertung der Risiken Chancen und wer profitiert davon

Bezeichnung	Beschreibung	Profiteure
"Besseres" Wetter	Mildere Winter, mehr Sonnentage PV: eventuell Leistungseinbußen bei Hitze	BürgerInnen, Touristen, Landwirtschaft, PV-Anlagenbetreiber
Wind	Erhöhtes Windangebot	Windkraftanlagenbetreiber
Längere Vegetationsphase	Mehr Futter, Lebensmittel, Biomasse	Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Biogasanlagenbetreiber GärtnerInnen
Neue Arbeitsplätze	Klimatisierungstechnik, erneuerbare Energien Wiederaufbau zerstörter Gebäude und Infrastrukturen	Installateure, Handwerksbetriebe, Bauwesen



3. Interne Organisation, Zusammenarbeit mit anderen Akteuren

3. Interne Organisation, Zusammenarbeit mit anderen Akteuren Kooperationspartner

Bürger	Betriebe /Touristen	Land-und Forstwirtschaft	Übergreifend
Klimateam	Gewerbezone	LW-Ministerium	Adm. de l'eau
Kommissionen	Cafés	IBLA	Geologischer Dienst
Vereine	Restaurants	ANF	Meteolux, Meteorologischer Dienst der Landwirtschaftskammer
Schulen	Chambre des Métiers	Förster / Nicole Lenerts	
Jugendgemeinderat	Chambre de Commerce	SICONA	CGDIS , Feuerwehr , SIDEN, DEA
Fridays4Future	Versicherungen	Lokale Betriebe	EbL , Scientists4Future
Kantinen		Administration des Services techniques de l'Agriculture ASTA	Anti-Gaspi



4. Maßnahmen

4. Massnahmen / Urbanismus

Beschreibung	Zuständigkeit	Status
Analyse und Berücksichtigung der Gefahren im Rahmen der PAG-Erarbeitung	Schöffenrat	umgesetzt
Schaffung von Versickerungsflächen, Regenüberlaufbecken, getrennten Entwässerungsleitungen (Berücksichtigung in zukünftigen PAG)	Schöffenrat, technischer Dienst	in Umsetzung
Erstellung von Naturgefahrenkarten	Schöffenrat	umgesetzt, siehe Anlagen
Minimierung der Versiegelung (COS)	Promoteure	In Standards für Bauprojekte und Gemeindeentwicklung aufgenommen
Begrünung (Fassaden, Bäume)	Schöffenrat, technischer Dienst	
Helle Oberflächen (Wege, befestigte Flächen)	Schöffenrat, technischer Dienst	

4. Massnahmen Gebäude

Beschreibung	Zuständigkeit	Status
Fassadenbegrünung an öffentlichen Gebäuden Starkregensicheres Bauen, z.B. Bodenplatte mind. 10 cm über Gelände Sturmsicheres Bauen, mechanische Befestigung der Dacheindeckung Wärmepumpen, passive + aktive Kühlung zur Wärme und Kälteversorgung Interne Wärmequellen minimieren (Geräte Maschinen) Fensterlüftung (auch bei hohen Windgeschwindigkeiten) ermöglichen Für Strahlungsschutz (auch bei hohen Windgeschwindigkeiten) sorgen Geeignete Grundrissformen und Raum- und Fassadengeometrien wählen Dämmung bedarfsgerecht auslegen Ausreichend thermische Masse (evtl. Phasenwechselmaterial) verbauen Befensterung effizient bezüglich Tageslichtnutzung relativ zum Wärmeeintrag gestalten Passive Kühlsysteme evtl. unter Ausnutzung der nächtlichen Abkühlung installieren	Schöffen- / Gemeinderat : definition und Verabschiedung von Standards und Berücksichtigung bei Ausschreibung und Vergabe Technischer Dienst Berücksichtigung bei Vergabe und Umsetzung	In Umsetzung

4. Massnahmen Wasserwirtschaft

Beschreibung	Zuständigkeit	Status
Gewässerrenaturierung Sauer, Fischtreppe geplant, Staustufen bei Staustufen Wiltz, Schlierbaach, naturbelassen, alte Mühle mit Mühlenkanal Deelerbaach, naturbelassen	Schöffenrat Techn. Dienst, Atelier	Geplant Zur Zeit kein Handlungsbedarf Zur Zeit kein Handlungsbedarf
Notfallmaßnahmen bei Hochwasser, Sandsäcke	Atelier	umgesetzt
Schaffung von Wasserpuffern, offene Versickerung	Schöffenrat, Promoteure	In Umsetzung, bei neuen PAP
Konsequente Regenwasser-Versickerung auch im Bestand	Schöffenrat, Regie, Bürger	In Planung
Ausweisung von <u>Trinkwasserzonen</u>	Schöffenrat	Nicht relevant, da kein Trinkwassereinzugsgebiet Auf Gemeindegebiet ausgewiesen

4. Massnahmen

Land- und Forstwirtschaft, Biodiversität

Beschreibung	Zuständigkeit	Status
Verringerung des Nadelbaumanteils zugunsten von Laubbäumen	Förster	umgesetzt
Trockeresistente Pflanzensortiment	Regie, Naturpaktberater, Hildrun Vetter	in Umsetzung
Unter Schutzstellung des Gemeindewaldes, (siehe Geoportal Natura 2000)	Gemeinderat, Umweltministerium	In Planung
Ausweitung der Baumpflanzaktion bei Geburt eines Kindes	Schöffenrat, Sicona	In Umsetzung
Kooperation und Konventionen mit Landwirten	SICONA	umgesetzt
Energetische Optimierung des Hochbehälterbetriebes	Klimateam/ Umweltkommission	Idee
Mindestanteil Grünflächen PAP	Schöffenrat, Urbanisten	Umgesetzt über Maximalwerte für COS
Bushäuser mit Gründach und PV	Klimateam	Idee
Unter Schutz Stellung von Gemeindewald, Zertifizierung des Gemeindeswaldes	Schöffenrat	umgesetzt

4. Massnahmen / Kooperationen

Beschreibung	Zuständigkeit	Status
Gemeindesubsiden: Regenwassernutzung, Wärmepumpen	CC, Klimateam	In Umsetzung
Sensibilisierung klimasicheres Bauen	Schöffenrat	Idee
Inventar vulnerabler Personen erstellen	Schöffenrat	Idee
Aufstellen einer Notfallplanung für alle relevanten Extremsituationen	Staat, Gemeinde	teilweise umgesetzt
Anpassung der Grünflächenbewirtschaftung	Atelier, SICONA Naturpaktberater	In Umsetzung
<u>Gewässerpartnerschaften</u>	Naturpark	Idee
Gespräche zur Klimawandelresilienz führen (Gewerbetreibende, Land- und Forstwirtschaft, Bürgern, Vereine, Nachbargemeinden, Klimabündnis)	Natupark, etc.	In Umsetzung
Plattform zur nachbarschaftlichen Unterstützung (Facebook) in Notsituationen	Schöffenrat	umgesetzt
Lebensmittelproduktion (z.B. Ost- und Gemüseanbau auf öffentl. Flächen)	Schöffenrat	Idee
Einrichten von Straßentunnel an der N25, um eine sichere Straßenquerung der Kröten zu gewährleisten	Schöffenrat	umgesetzt



5. Umsetzung, Klimaanpassungsplanung

5. Umsetzung, Klimaanpassungsplanung

Die zurückbehaltenen Massnahmen sollen in das Klimapakt-aktivitätenprogramm mit Verantwortlichkeiten, Fristen und Budgets übernommen werden.

Entsprechend den Erkenntnissen und dem sich verbessernden Wissensstand zum Klimawandel sollen die Massnahmen laufend aktualisiert und bei Bedarf neue Massnahmen definiert werden.



6. Wirkung

6. Wirkung Indikatoren

Bezeichnung	Bewertung / Ergebnis
<u>Anzahl betroffene von HQextrem</u>	Zwischen 100 und 500? (Stellplätze Camping-Plätze)
Bekanntheit der Klimaanpassungsmassnahmen	Umfrage erforderlich
Anteil der Bevölkerung die von den Anpassungen profitieren	
Bevölkerung mit Zugang zum Frühwarnsystem	Nationales System im Aufbau, SMS- und Pushnachrichten-basiert Lokal: SMS2Citizen: 200,
Gestaltung und Bewirtschaftung von Grünflächen im Sinne der Klimaresilienz	
Anlegen von Biotopen	Gemeinde hat ein aktive Waldkaufstrategie, Natura 2000-Gebiet
Unter Schutz Stellung von Gemeindewald	Bereitstellung von Gemeindewald für auszuweisende Naturschutzgebiete
Amphibienrettungsaktion in der Sauer	In Zusammenarbeit mit Naturpark
Pflege/Schutz der Sumpf und Niedermoore, & der extensiven Mähwiesen	Zu berücksichtigen bei der Gemeindeentwicklung



7. Validierung

7. Validierung Klimaanpassungskonzept

Pacte **Climat** EUROPEAN
ENERGY
AWARD
Ma commune s'engage pour le climat



Datum



Vu et approuvé

Goesdorf, le 20.04.2026

Le Collège des bourgmestre
et échevins

Unterschriften

Kartographie Trinkwasserschutzzone



ZPS laufende öffentliche Verfahrungsweise

- unmittelbare Schutzzone, Fassungsbereich [Zone I]
- engere Schutzzone [Zone II]
- engere Schutzzone mit erhöhter Vulnerabilität [Zone II-V1]
- weitere Schutzzone [Zone III]

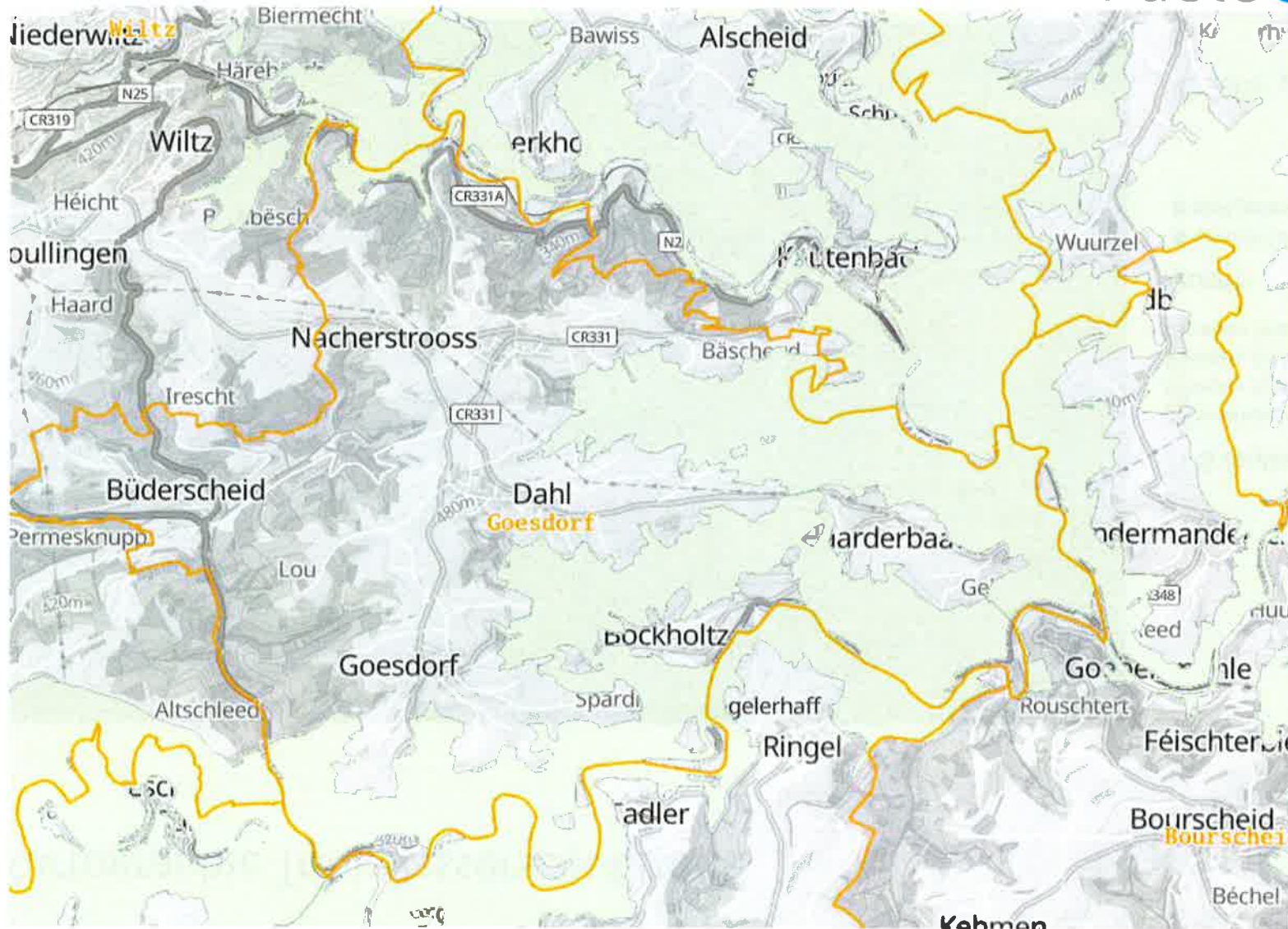
Quelle

- gefasste Quelle
- nicht gefasste Quelle

Quelle: [geoportal](#)

Kartographie Streuobstwiesen

Pacte **Climat** EUROPEAN ENERGY AWARD
une s'engage pour le climat

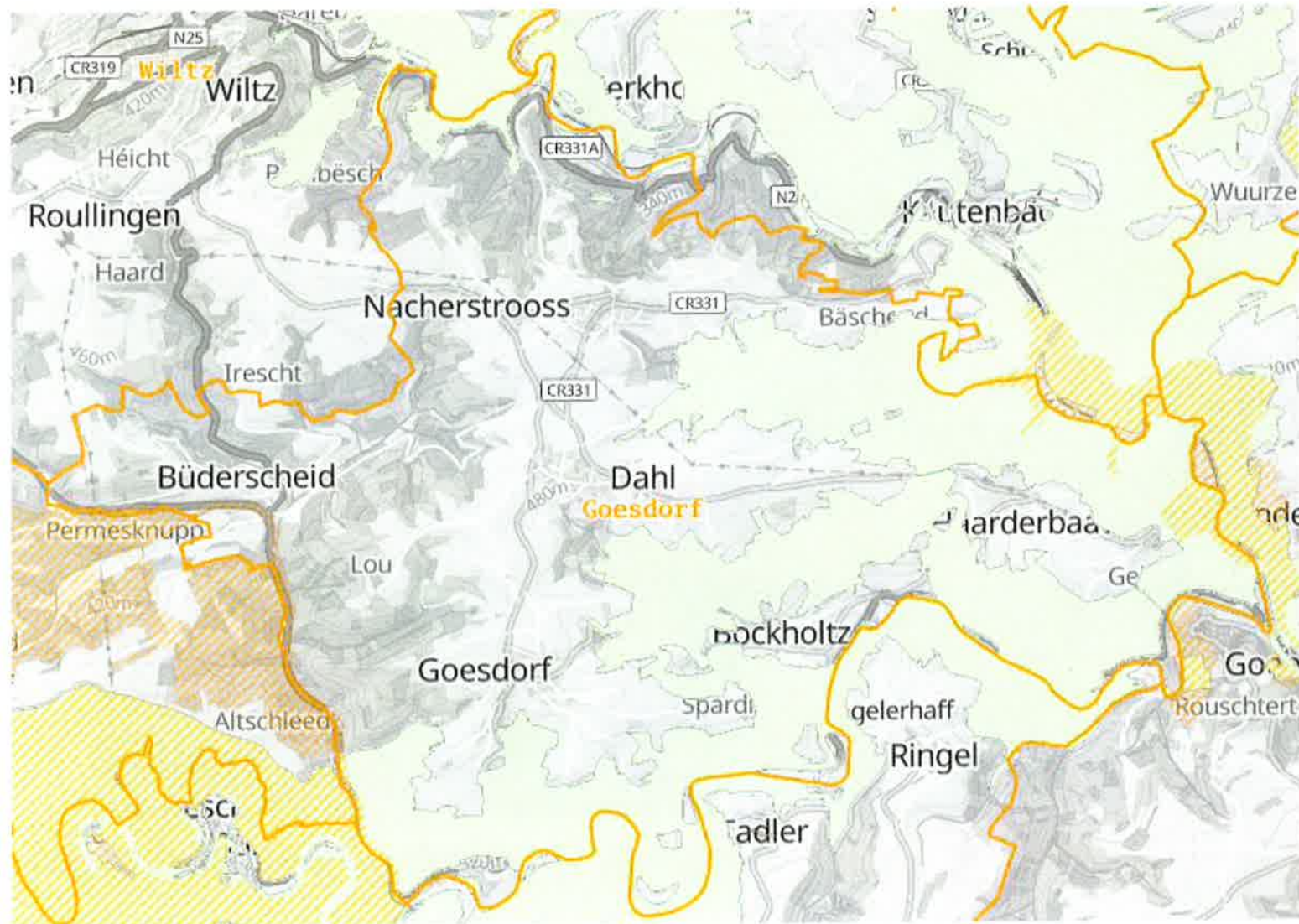


BK09 (RGB 235 230 0)
Verger
Streuobstwiese

Quelle: [geoportail](https://geoportail.mddp.lu/)

Kartographie Fauna-Flora-Habitat Natura 2000

Pacte **Climat** EUROPEAN ENERGY AWARD
Ma commune s'engage pour le climat



 Auszuweisende
Naturschutzgebiete

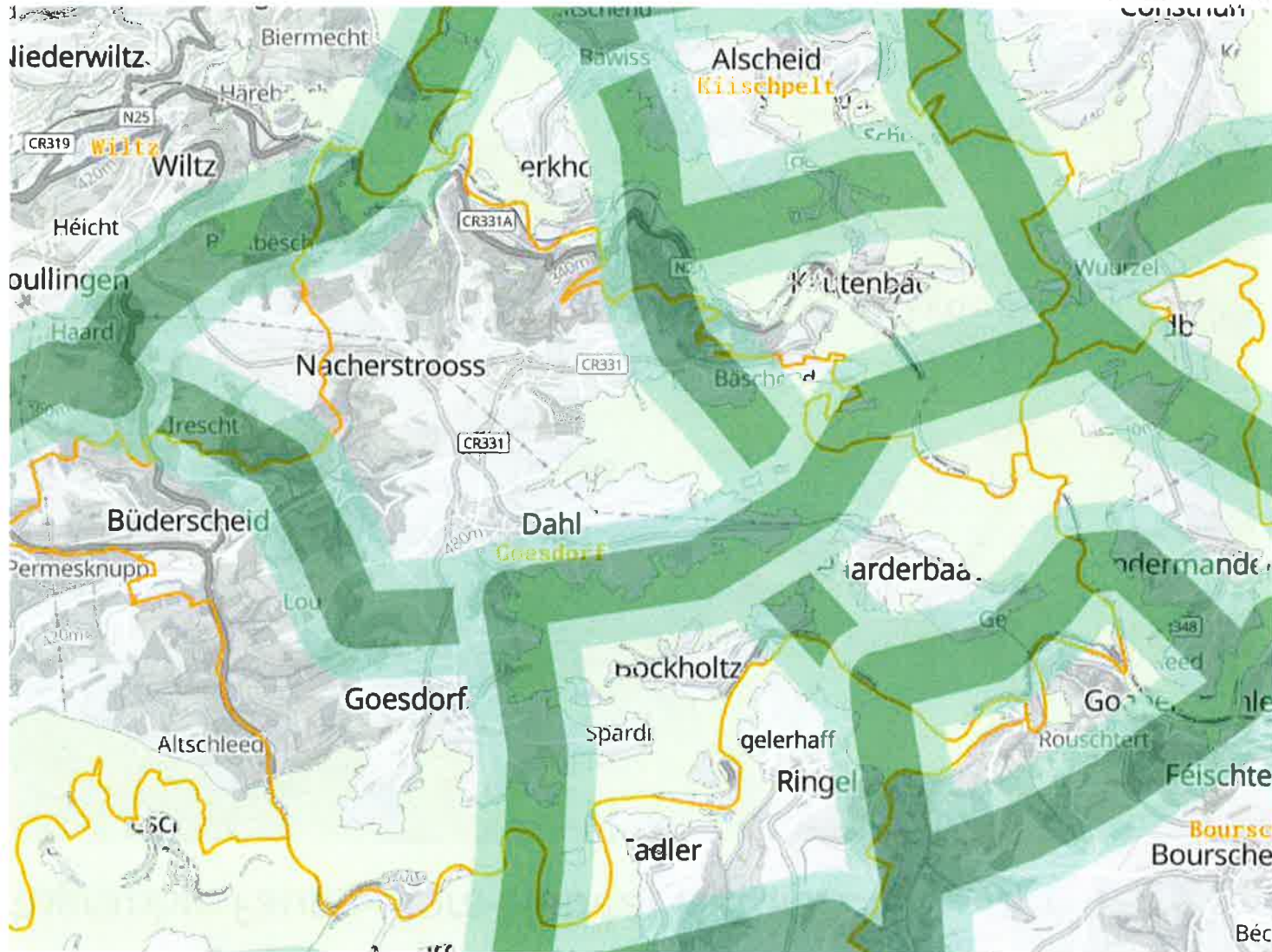
Habitate Natura 2000

 Habitate Natura 2000

Quelle: geoportail

Kartographie Korridore für Wildtiere

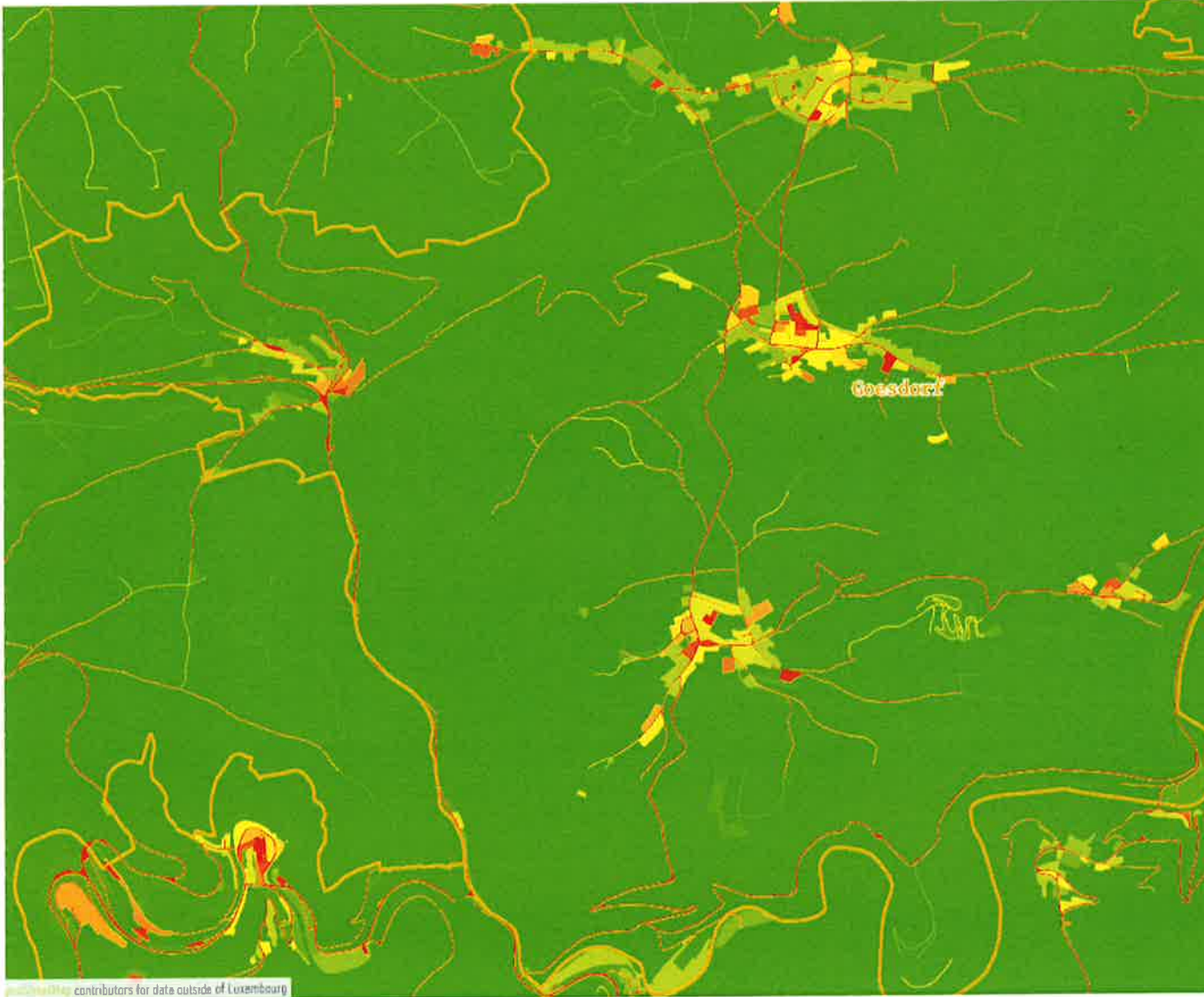
Pacte **Climat** EUROPEAN ENERGY AWARDS
commune s'engage pour le climat



Quelle: [geoportail](https://geoportail.lu)

Kartographie Versiegelungsgrad

PacteClimat
EUROPEAN ENERGY AWARD
Ma commune s'engage pour le climat

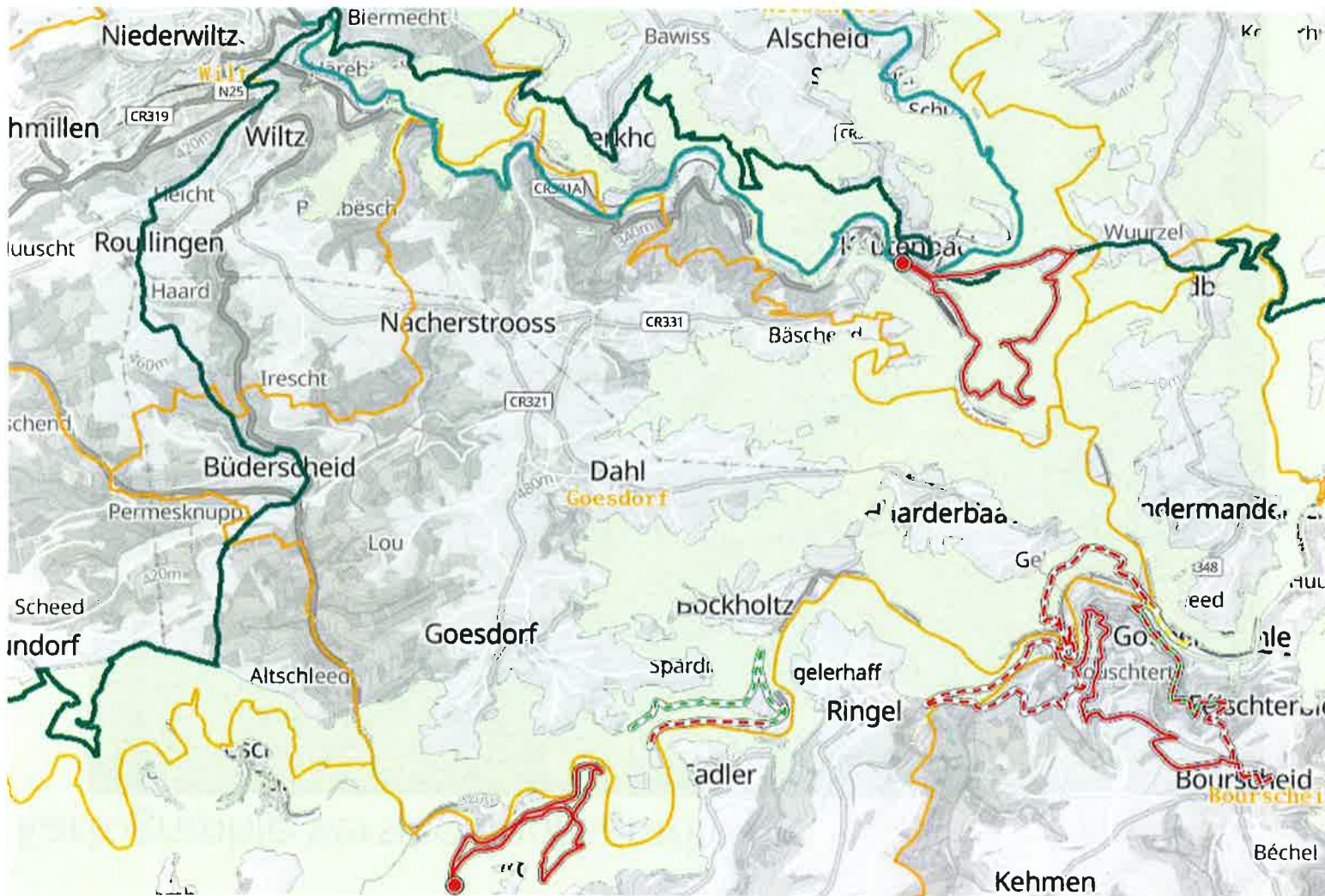


Versiegelungsgrad der
Flächennutzungsflächen 2018



Quelle: [geoportail](https://geoportail.lu)

Kartographie Naturlehrpfad



Naturpfade

Beschreibung:

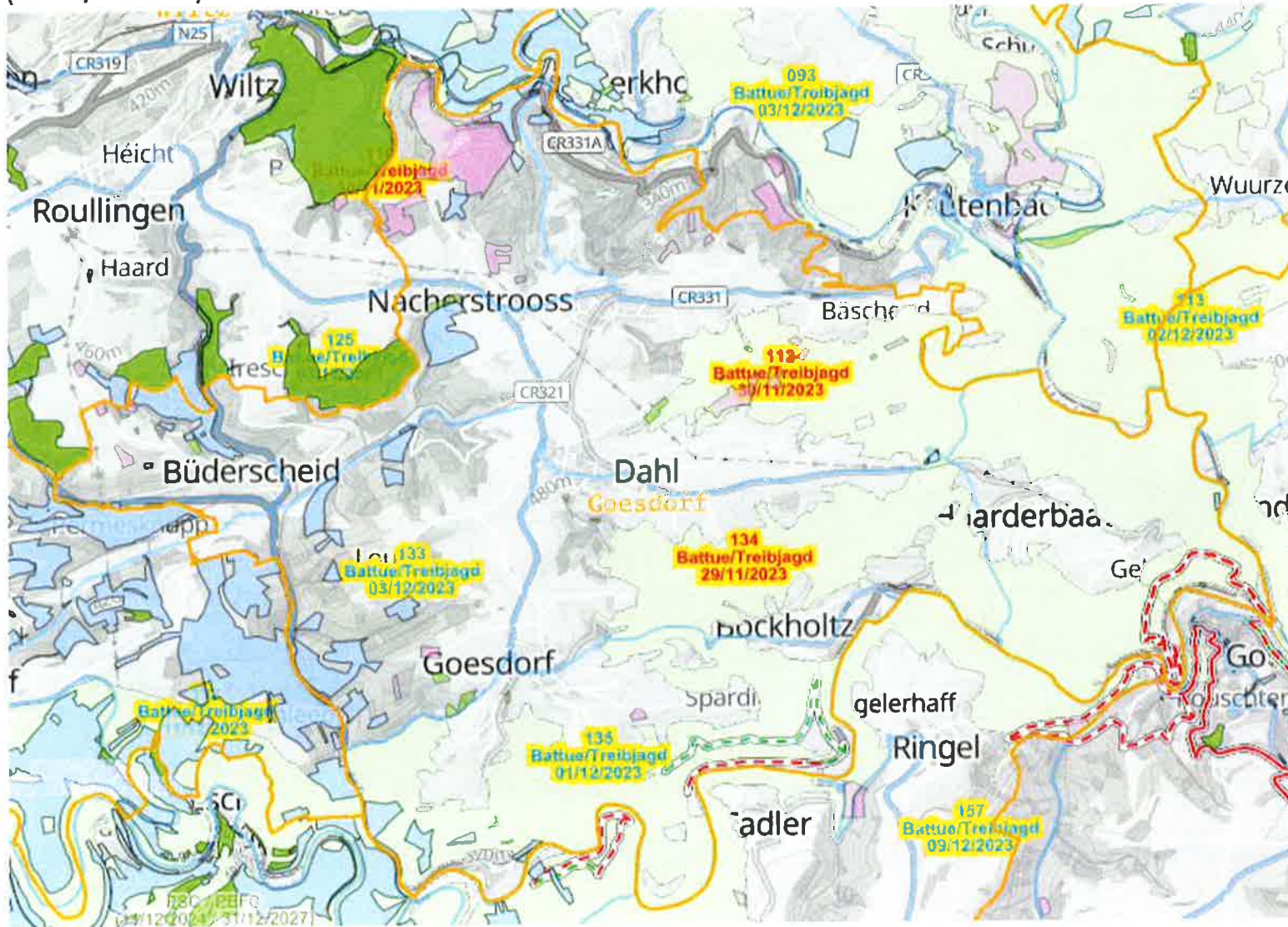
Naturpfade laden den Besucher auf lehrreiche Wanderungen durch Naturschutzgebiete im gesamten Großherzogtum ein. Jeder dieser Lehrpfade ist mit Informationstafeln oder einer Broschüre ausgestattet, welche dem interessierten Naturfreund anschaulich die Flora und Fauna erklären und Einblicke in ökologisch wertvolle Lebensräume gewähren.

 Naturlehrpfad

 "État de la nature" Route

Quelle: [geoportail](http://geoportail.lu)

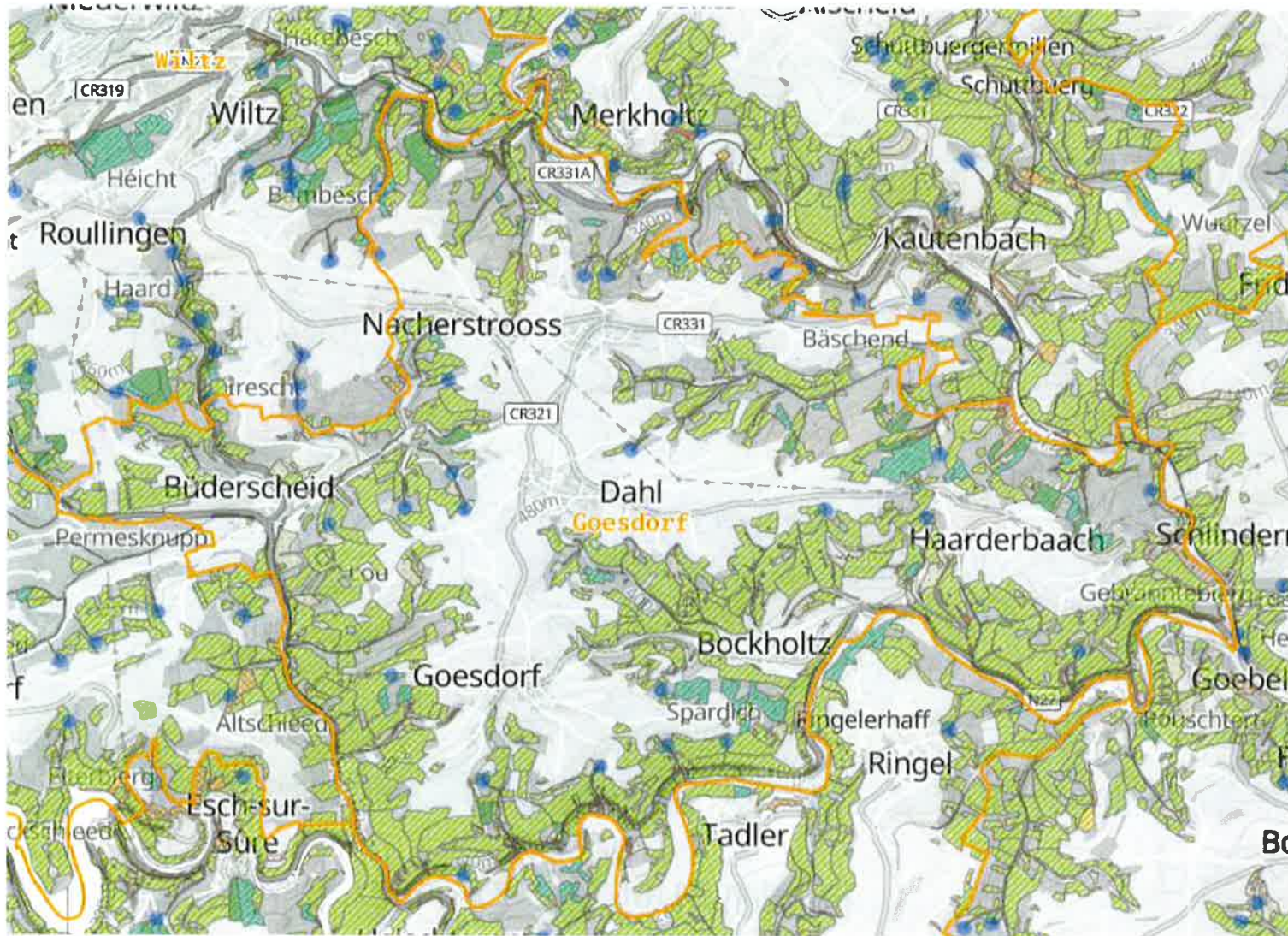
Kartographie Öffentliche zertifizierte Wälder (FSC/PEFC)



Quelle: [geoportail](https://geoportail.lu)

Kartographie Waldbiotop-Kataster

PacteClimat EUROPEAN ENERGY AWARD
Ma commune s'engage pour le climat



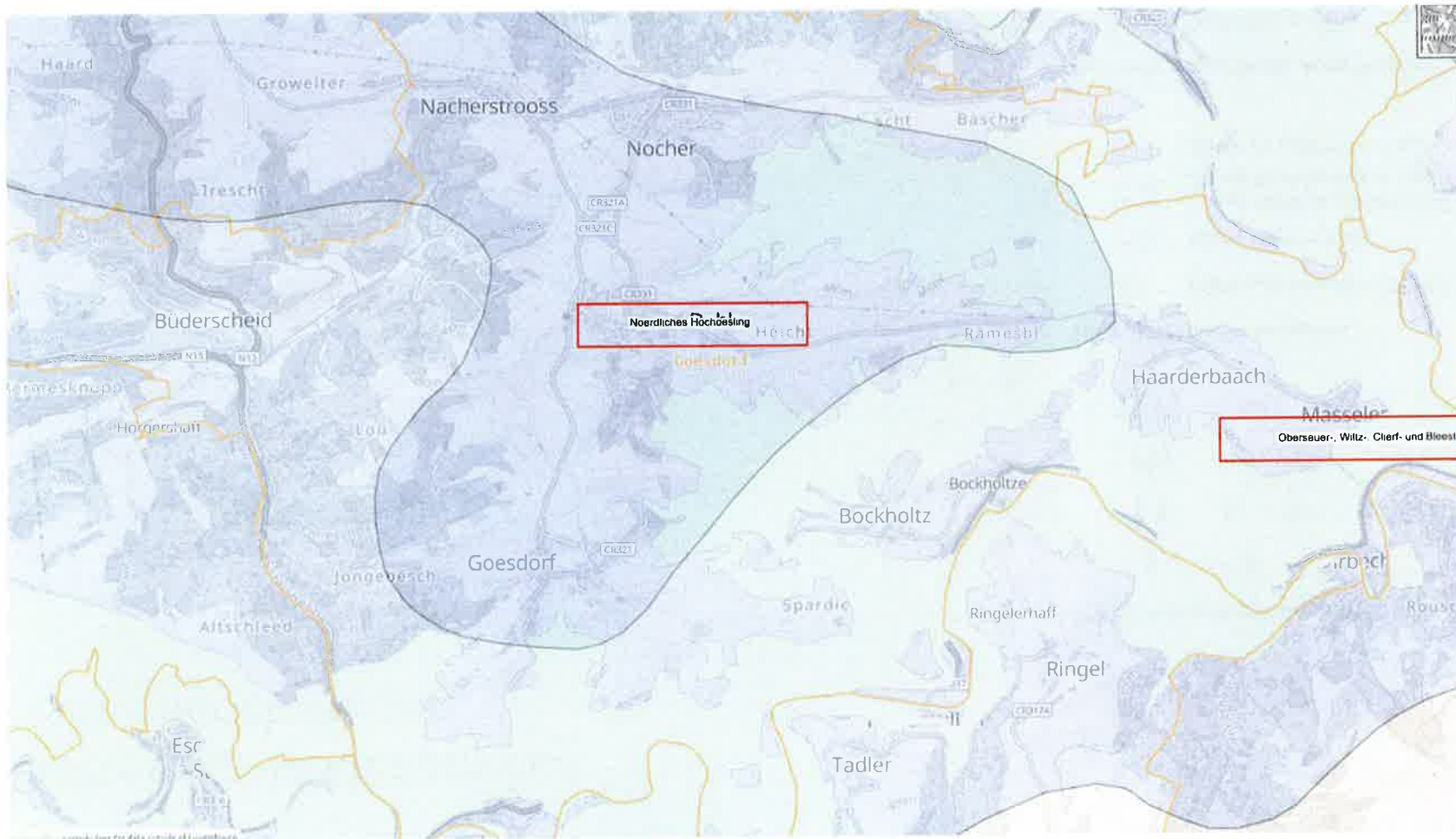
- BK13 (RGB 154 255 0)**
Futaies feuillues contenant plus de 50 % d'essences feuillues
Laubhochwälder mit mehr als 50% Laubbaumarten
- 9110 (RGB 0 224 112)**
Hêtraies du Luzulo-Fagetum
Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum)
- 9130 (RGB 0 176 0)**
Hêtraies du Asperulo-Fagetum
Waldmeister-Buchenwald (Melico-Fagetum)
- 9150 (IRGB 0 128 128)**
Hêtraies calcicoles (Cephalanthero-Fagion)
Mitteleuropäische Kalk-Buchenwälder (Cephalanthero-Fagion)
- 9160 (IRGB 255 255 0)**
Chênaies du Stellario-Carpinetum
Stemmler-Eichen-Hainbuchenwald (Stellario-Carpinetum & Primulo-Carpinetum)
- 9180 (RGB 205 170 100)**
Forêts de ravin du Tilio-Acerion
Schlucht- und Hangmischwälder (Tilio-Acerion)
- 91D0 (IRGB 0 96 144)**
Tourbières boisées
Birken-Moorwald
- 91D1 (IRGB 0 96 144)**
Tourbières boisées à Bouleau pubescent et Sphaignes
Birken-Moorwald (Betuletum pubescentis)
- 91E0 (RGB 0 255 255)**
Forêts alluviales résiduelles (Alnion glutinoso-incanae)
Restbestände von Erlen-Eschen- und Weichholzauenwäldern (Alnion glutinoso-incanae)

Quelle: [geoportail](https://geoportail.lu)

Kartographie Ökologische Wuchsbezirke

Oekologische Wuchsbezirke Beschreibung:

Unterteilung des Landes in biogeoklimatische Gebiete gemäss der ökologischen Klassifikationsmethode basierend auf das Klima, Beschaffenheit des Muttergesteins und den Boden: 18 ökologische Sektoren

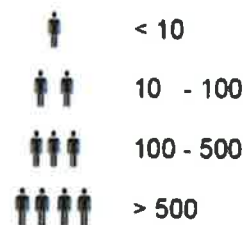


Quelle: [geoportal](https://geoportal.lu)

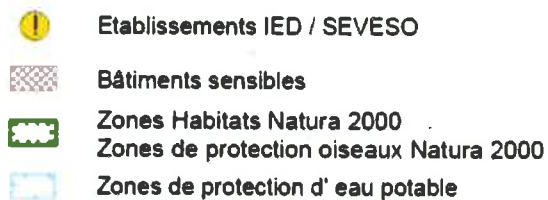
Kartographie Klimarisiken Extremhochwasser



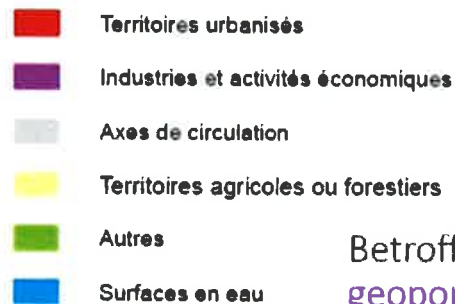
Habitants potentiellement touchés



Sites et bâtiments sensibles



Typologie des activités économiques



Betroffene Anwohner Quelle:
[geoportail](#)

Kartographie Klimarisiken

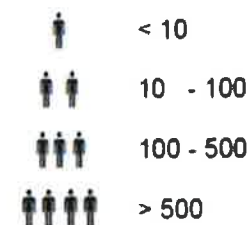
Extremhochwasser, Bockholzermillen

Pacte Climat EUROPEAN ENERGY AWARD
Ma commune s'engage pour le climat

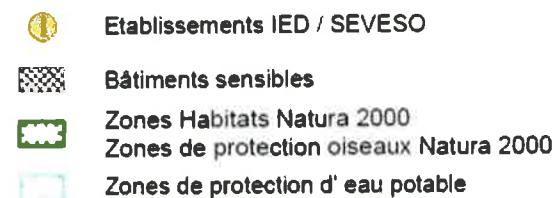


Betroffene Anwohner Quelle: [geoportail](https://geoportail.lu)

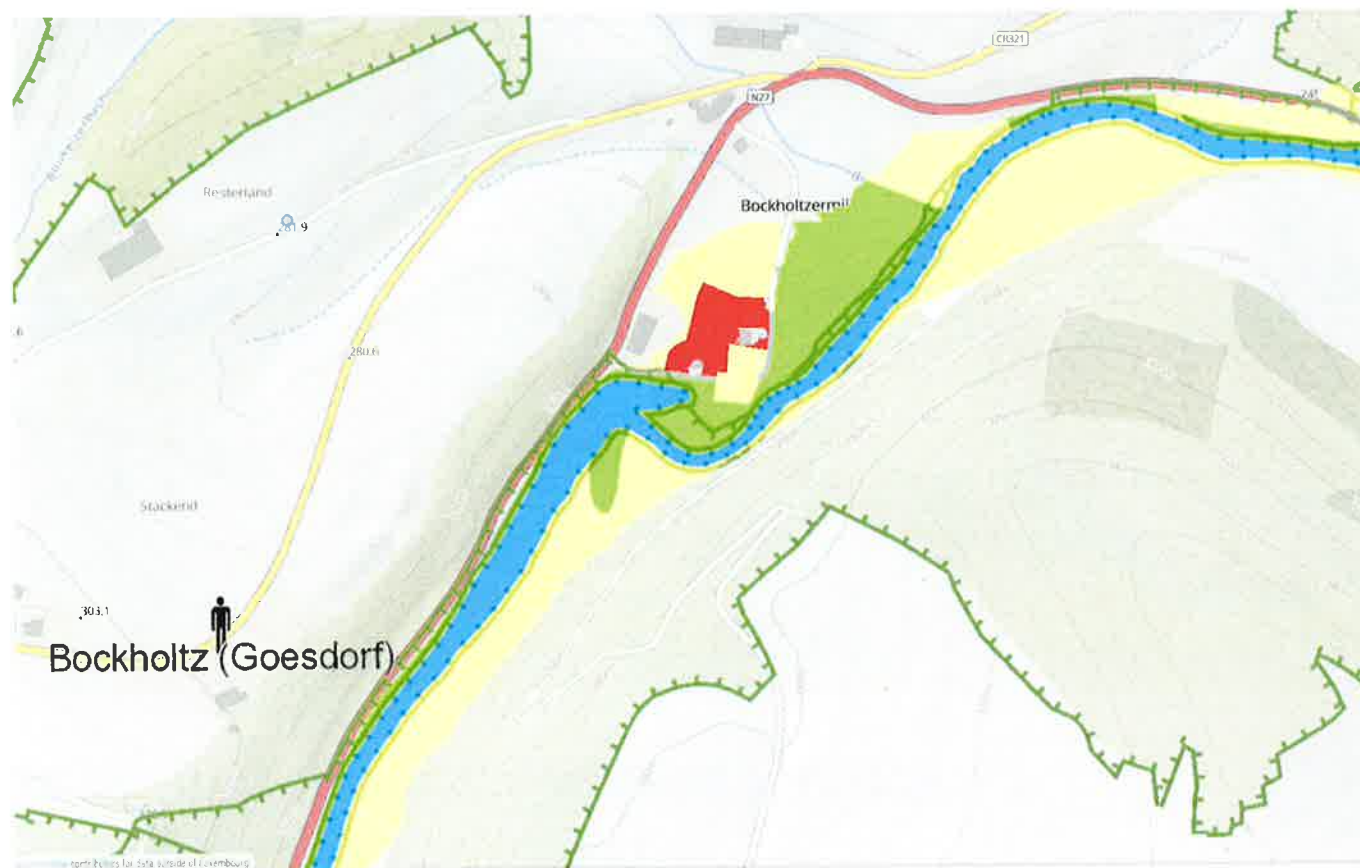
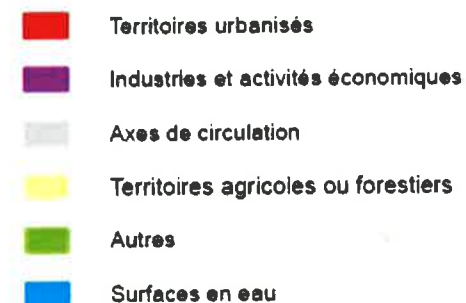
Habitants potentiellement touchés



Sites et bâtiments sensibles



Typologie des activités économiques



Kartographie Klimarisiken

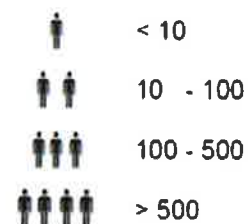
Extremhochwasser, Camping Schmelz

PacteClimat EUROPEAN ENERGY AWARD
Ma commune s'engage pour le climat



Betroffene Anwohner Quelle: [geoportail](https://geoportail.be)

Habitants potentiellement touchés

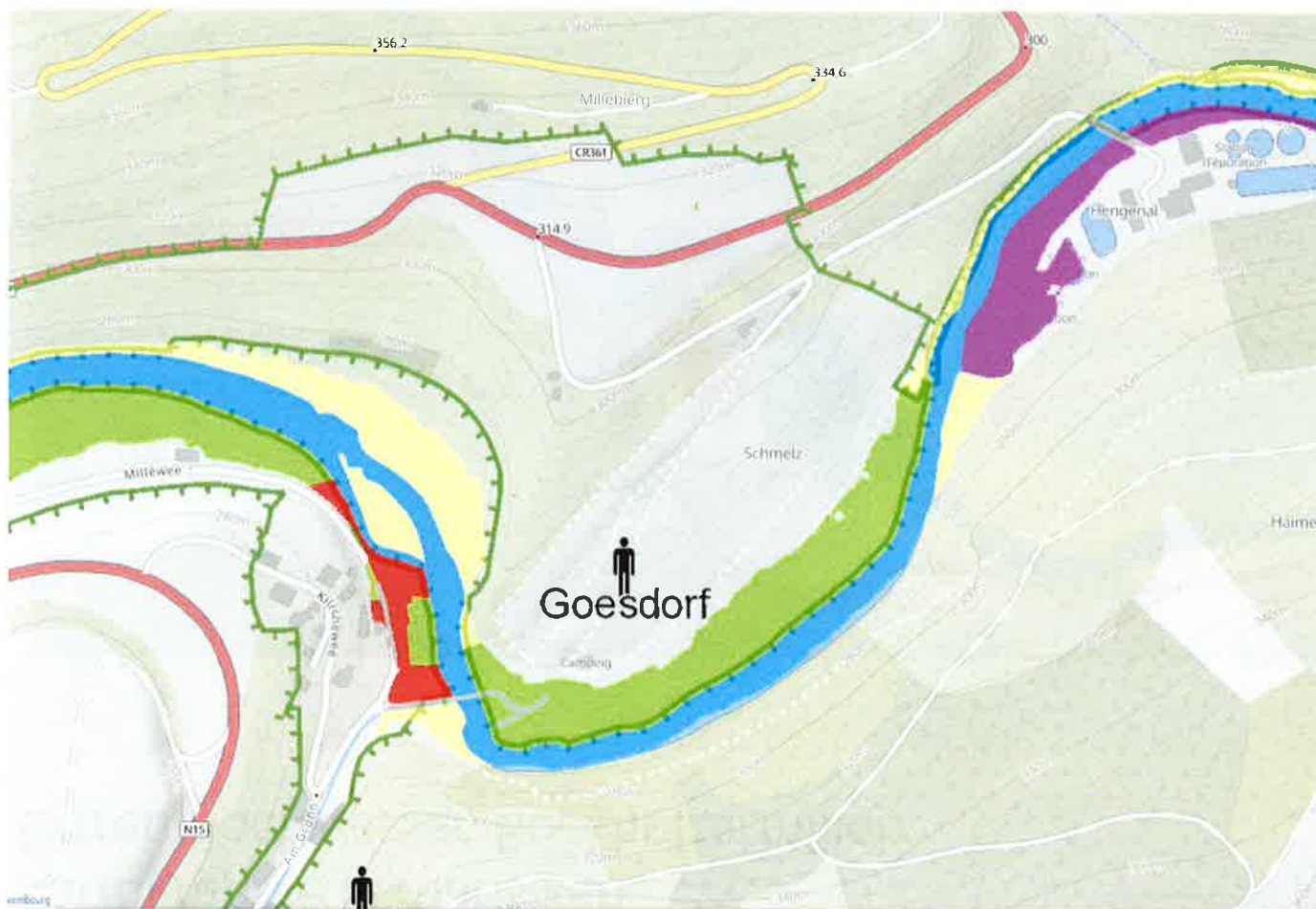


Sites et bâtiments sensibles

- Etablissements IED / SEVESO
- Bâtiments sensibles
- Zones Habitats Natura 2000
Zones de protection oiseaux Natura 2000
- Zones de protection d' eau potable

Typologie des activités économiques

- Territoires urbanisés
- Industries et activités économiques
- Axes de circulation
- Territoires agricoles ou forestiers
- Autres
- Surfaces en eau



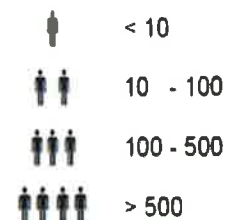
Kartographie Klimarisiken

Extremhochwasser, Todler Millen

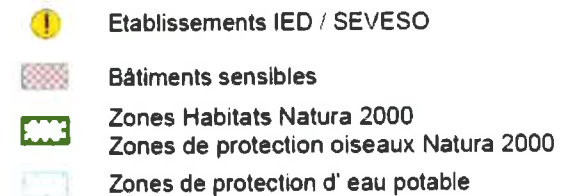
Betroffene Anwohner

Quelle: [geoportail](#)

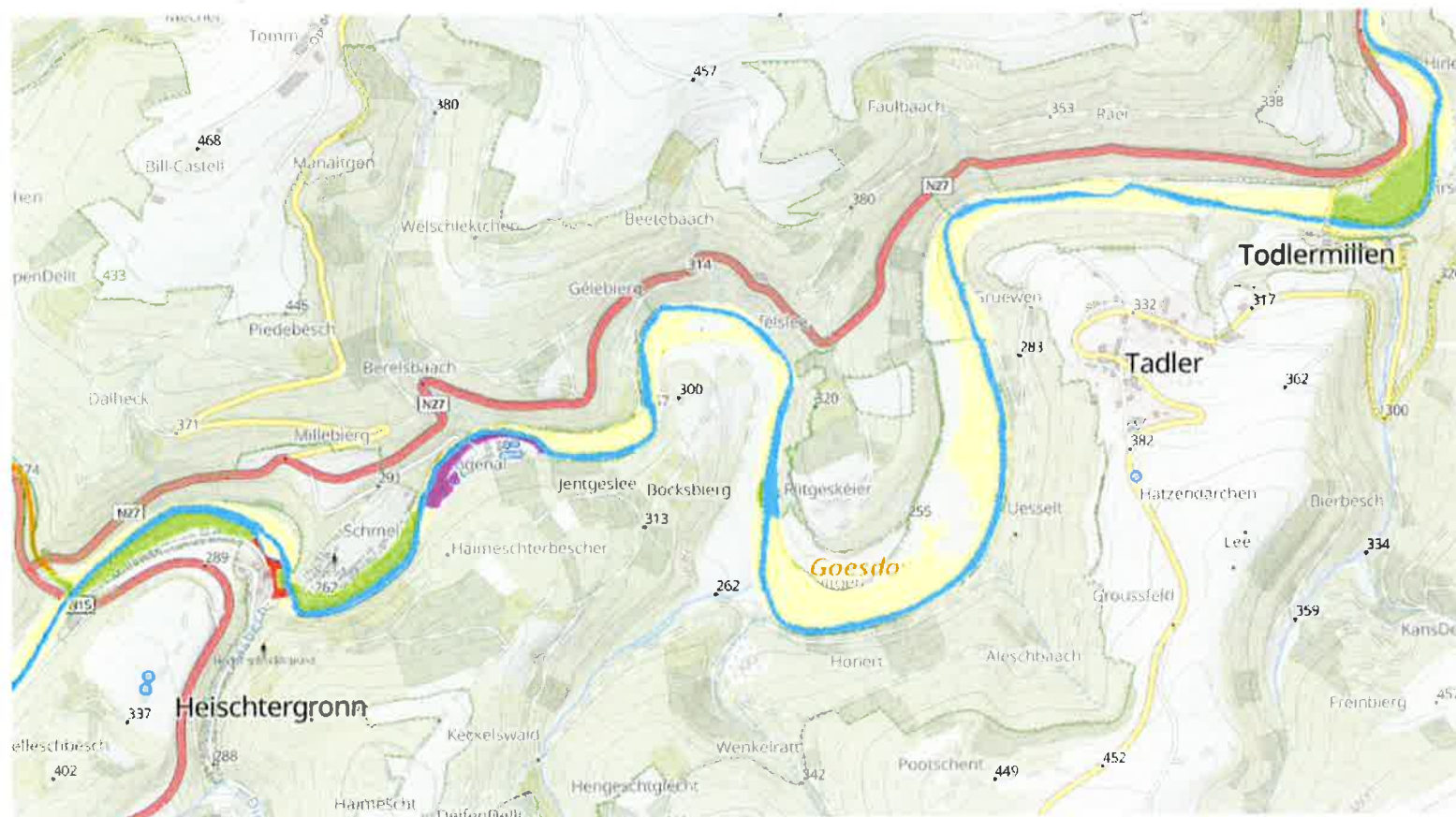
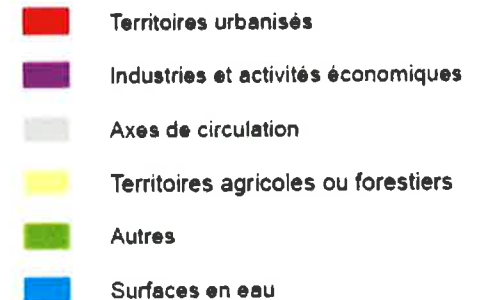
Habitants potentiellement touchés



Sites et bâtiments sensibles



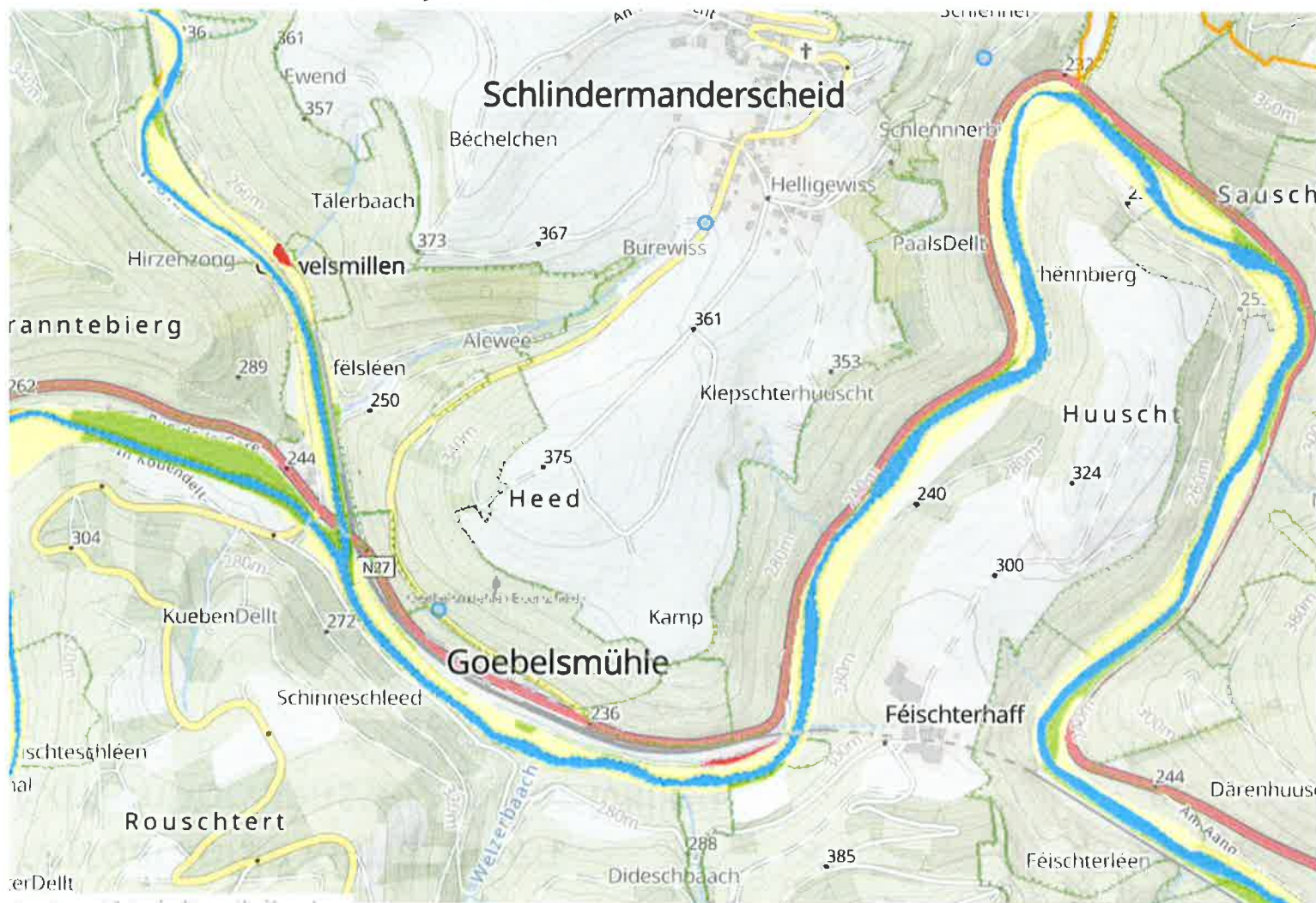
Typologie des activités économiques



Kartographie Klimarisiken

Extremhochwasser, Goebelsmühle

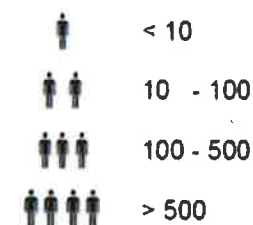
PacteClimat EUROPEAN ENERGY AWARD
Ma commune s'engage pour le climat



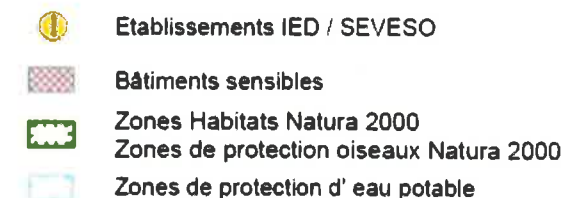
Betroffene Anwohner

Quelle: [geoportail](https://geoportail.be)

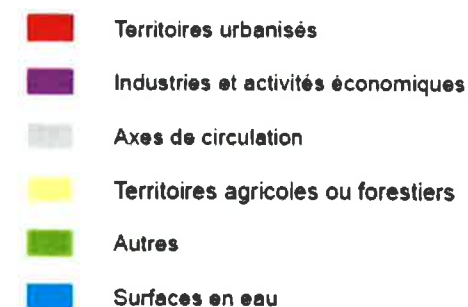
Habitants potentiellement touchés



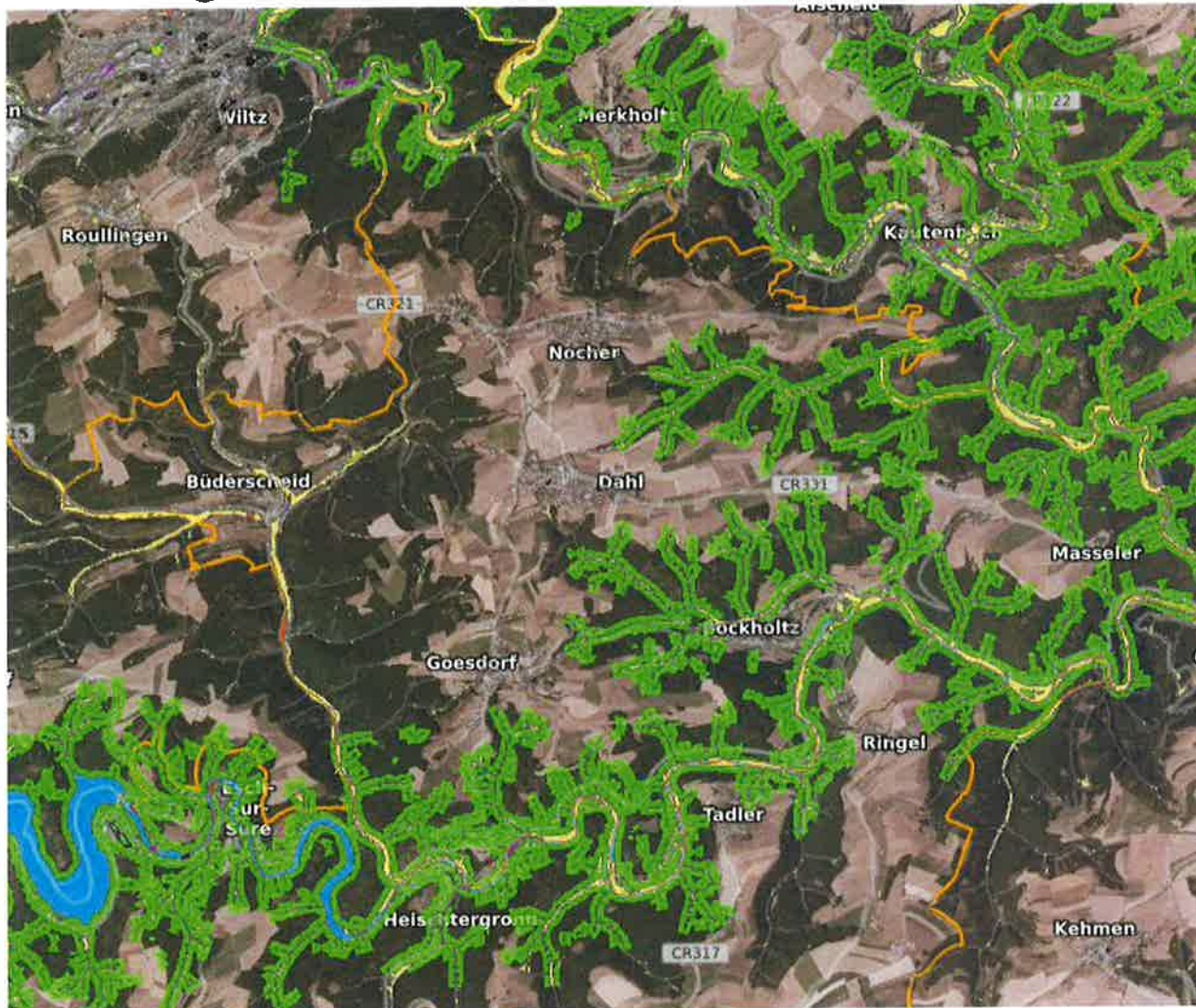
Sites et bâtiments sensibles



Typologie des activités économiques



Kartographie Klimarisiken Starkregenrisiko



PacteClimat
Ma commune s'engage pour le climat

EUROPEAN
ENERGY
AWARD



● Niederlassungen SEVESO

Typologie der wirtschaftlichen Aktivitäten

- Urbanisierte Gebiete
- Industrien und wirtschaftliche Aktivitäten
- Landwirtschaftliche oder bewaldete Flächen
- Verkehrswege
- Wasseroberflächen
- Andere

Sensible Orte und Gebäude

- Für Krisenmanagement potentiell relevant
- Potentiell große Menschenmengen
- Potentiell sensible Bevölkerungsgruppen
- Provisorische Trinkwasserschutzzone
- Natura 2000 Vogelschutzgebiete
- Natura 2000 Habitatgebiete

Quelle: [geoportail](https://geoportail.lu)

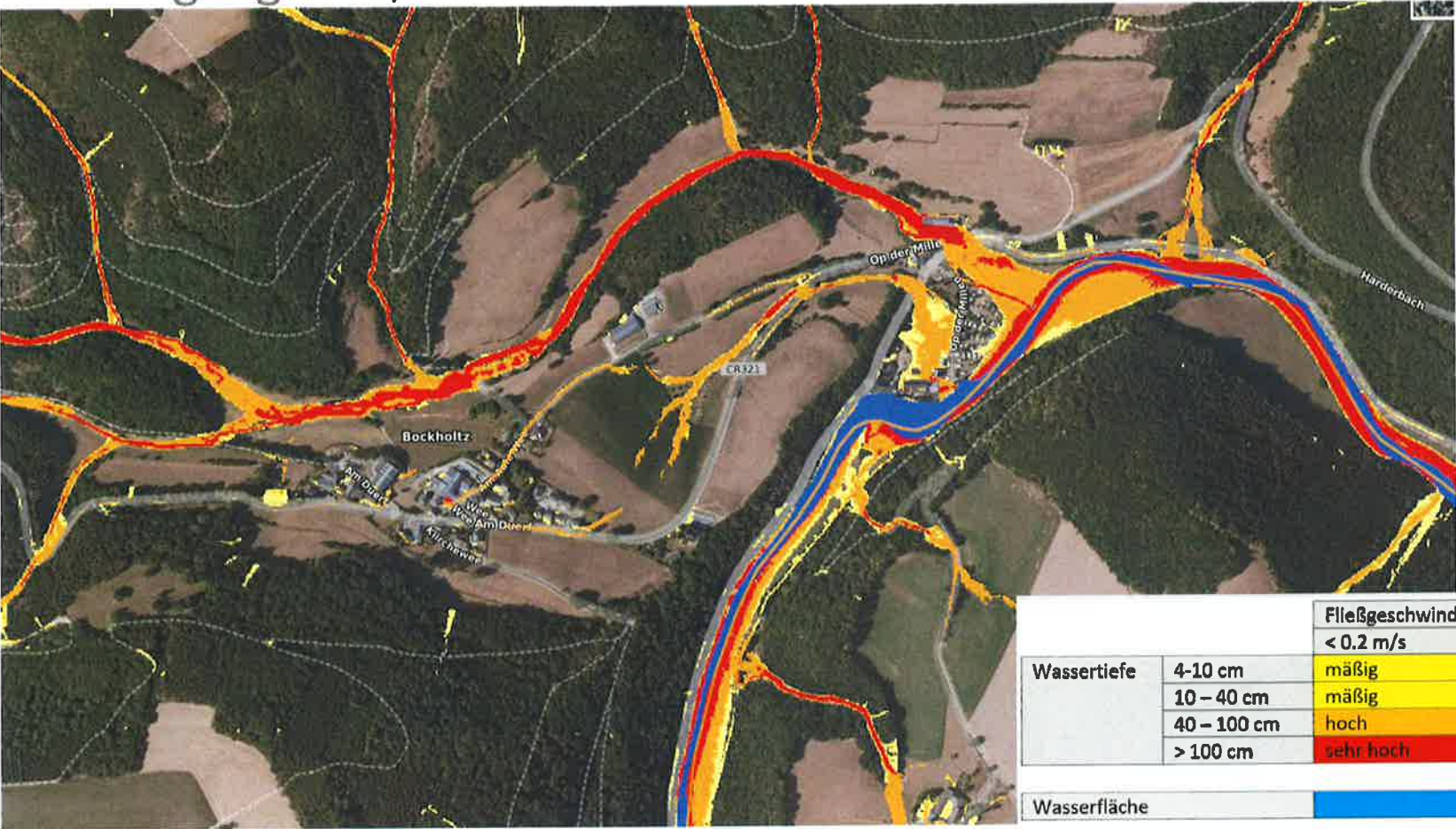
Kartographie Klimarisiken Starkregengefahr



		Fließgeschwindigkeit			
		< 0.2 m/s	0.2 - 0.5 m/s	0.5 – 2 m/s	> 2 m/s
Wassertiefe	4-10 cm	mäßig	mäßig	hoch	hoch
	10 – 40 cm	mäßig	hoch	hoch	sehr hoch
	40 – 100 cm	hoch	hoch	sehr hoch	sehr hoch
	> 100 cm	sehr hoch	sehr hoch	sehr hoch	sehr hoch
Wasserfläche					

Quelle: [geoportail](#)

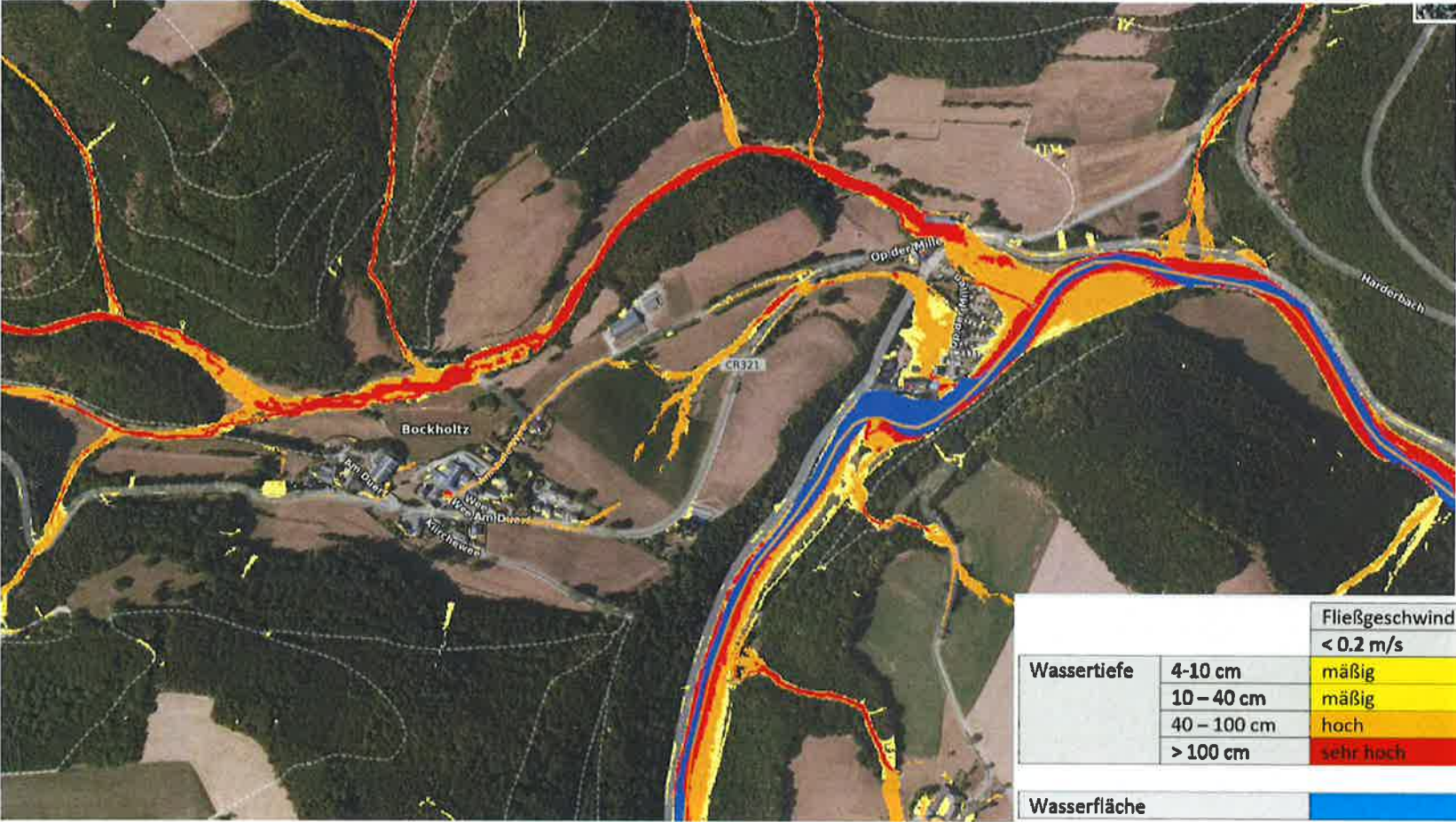
Kartographie Klimarisiken Starkregengefahr, Deelerbaach



		Fließgeschwindigkeit			
		< 0.2 m/s	0.2 - 0.5 m/s	0.5 – 2 m/s	> 2 m/s
Wassertiefe	4-10 cm	mäßig	mäßig	hoch	hoch
	10 – 40 cm	mäßig	hoch	hoch	sehr hoch
	40 – 100 cm	hoch	hoch	sehr hoch	sehr hoch
	> 100 cm	sehr hoch	sehr hoch	sehr hoch	sehr hoch
Wasserfläche					

Quelle: [geoportal](#)

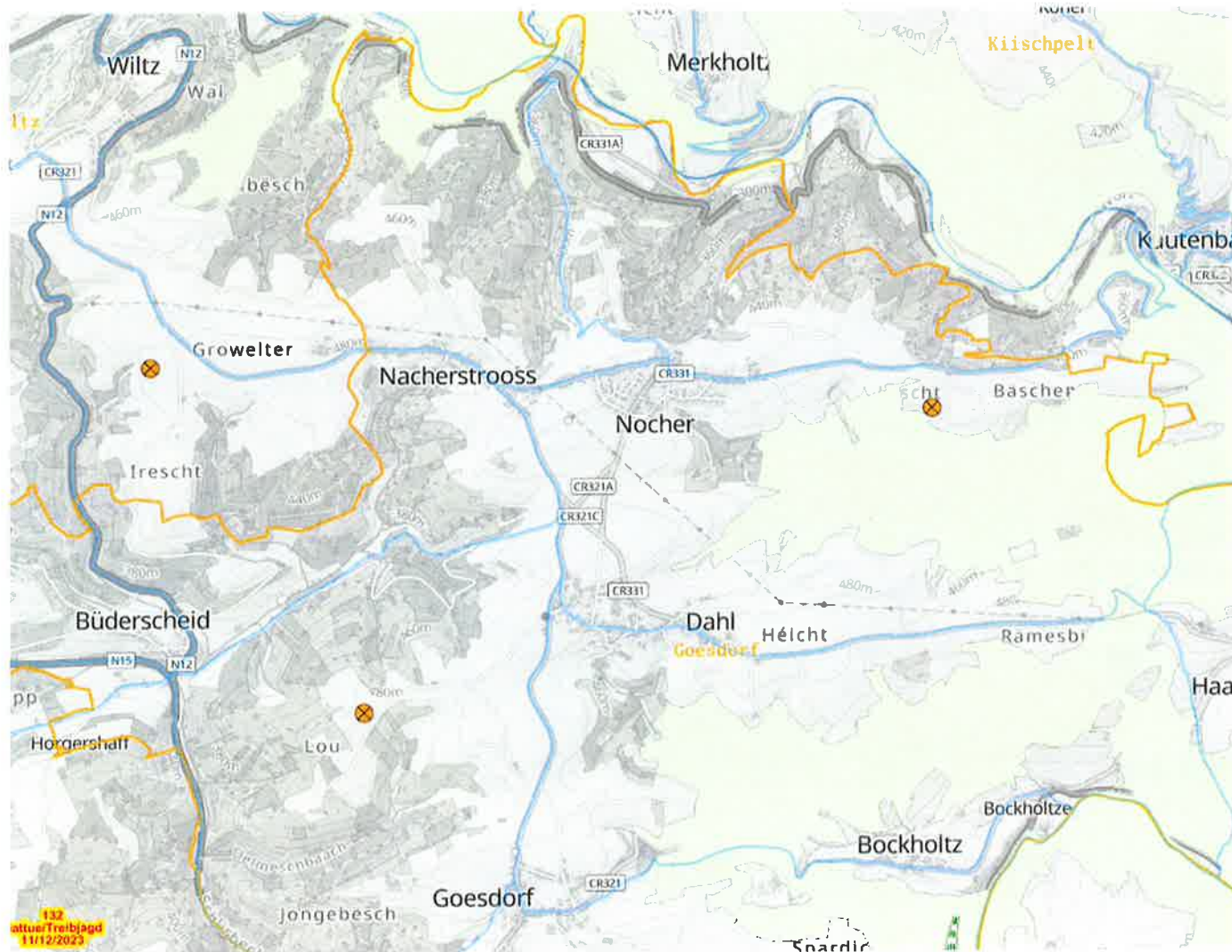
Kartographie Klimarisiken Starkregengefahr, Büderscheid



		Fließgeschwindigkeit			
		< 0.2 m/s	0.2 - 0.5 m/s	0.5 – 2 m/s	> 2 m/s
Wassertiefe	4-10 cm	mäßig	mäßig	hoch	hoch
	10 – 40 cm	mäßig	hoch	hoch	sehr hoch
	40 – 100 cm	hoch	hoch	sehr hoch	sehr hoch
	> 100 cm	sehr hoch	sehr hoch	sehr hoch	sehr hoch
Wasserfläche					

Quelle: [geoportail](#)

Kartographie Windkraftanlagen (Eoliennes)

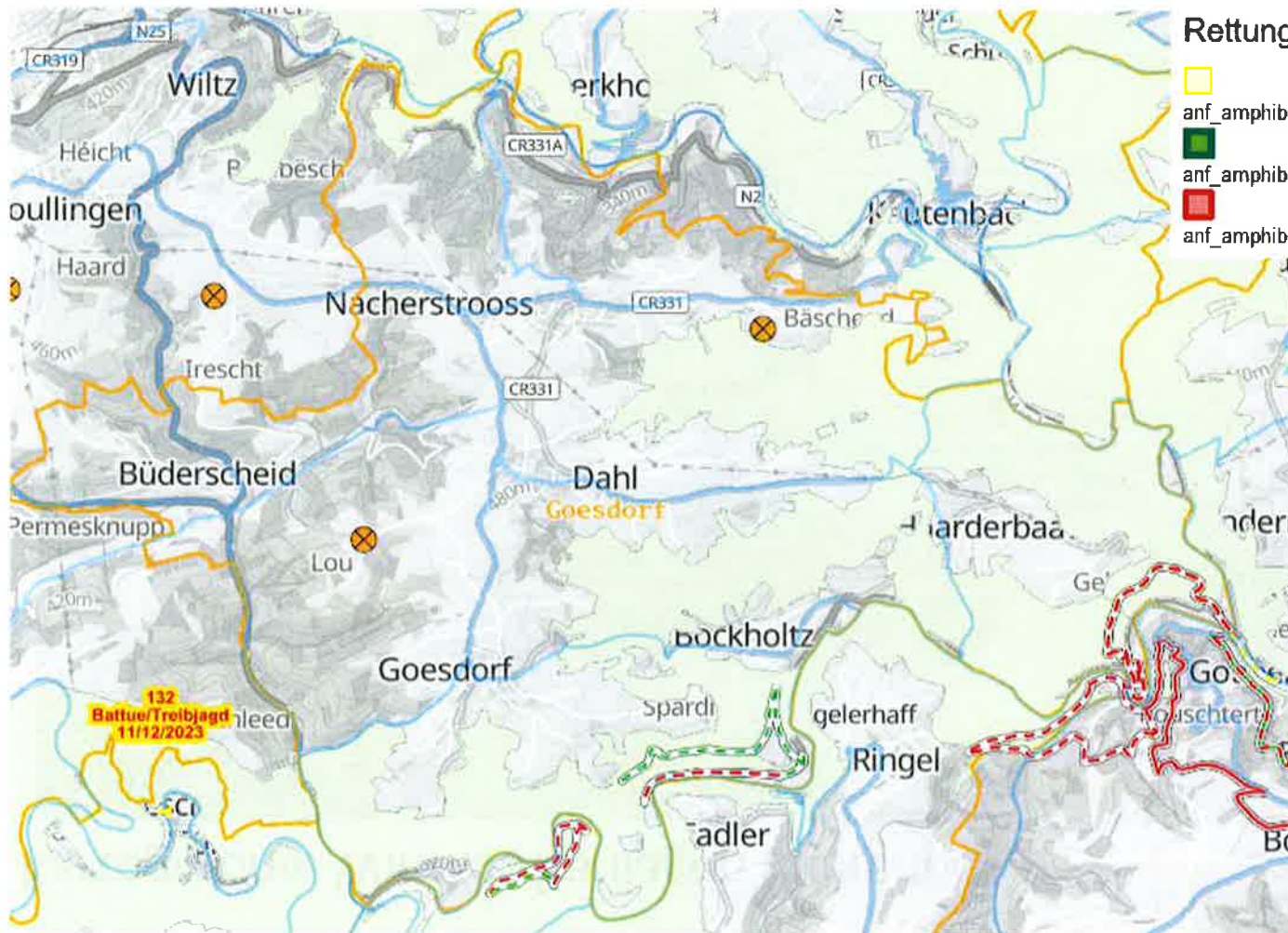


mit Legende
Eoliennes

- éolienne existante
- éolienne autorisée

Quelle: [geoportail](https://www.geoportail.lu/)

Kartographie Amphibien Rettungsaktion in 2022



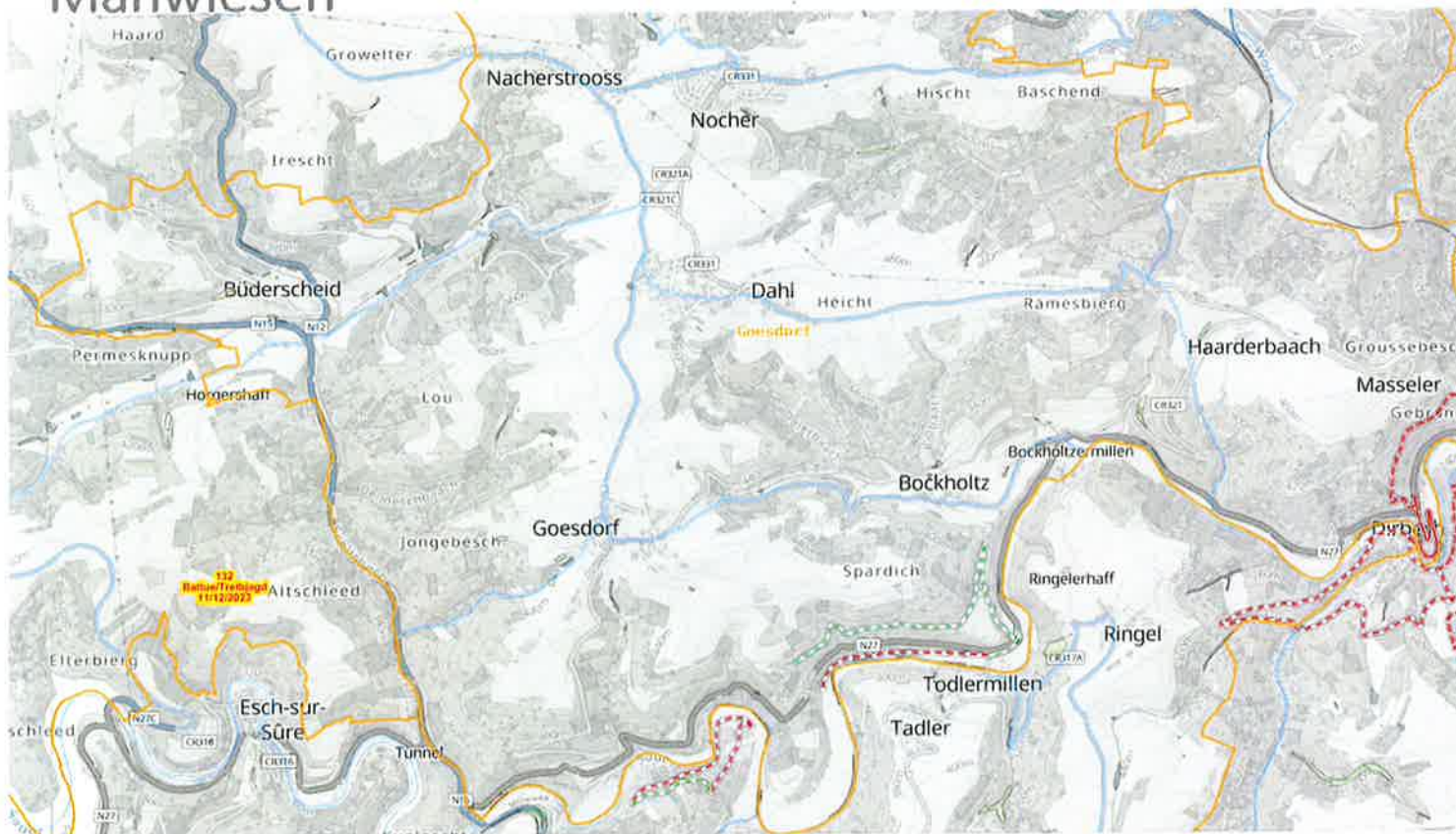
Rettungsaktion

- anf_amphiens_sauvetage / Action de sauvetage : Anciens Signalements 2022
- anf_amphiens_sauvetage / Action de sauvetage : Signalements 2023 - Action prévue
- anf_amphiens_sauvetage / Action de sauvetage : Signalements 2023 - Pas d'action

Quelle: [geoportail](https://www.geoportail.lu/)

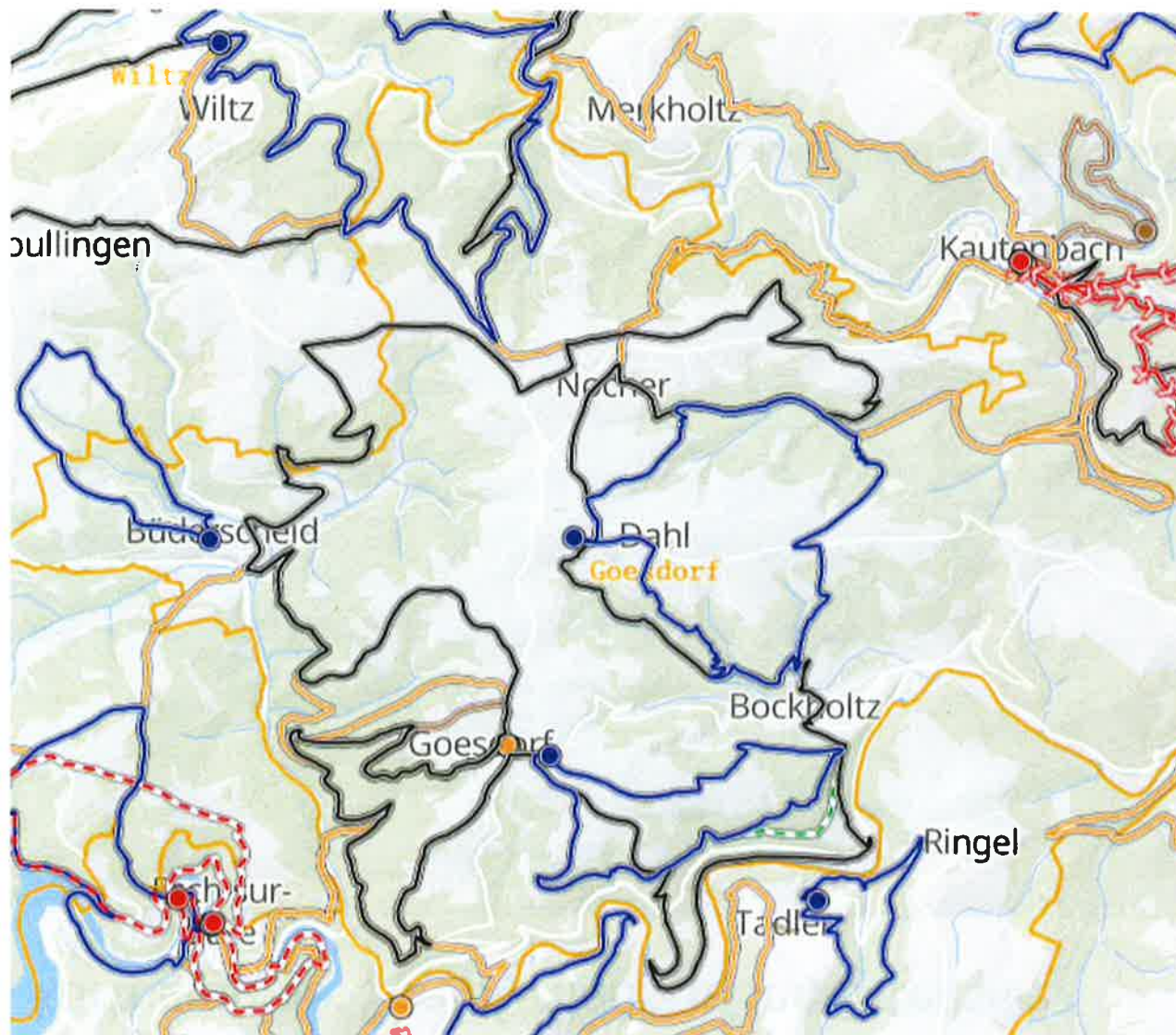
Kartographie: Sumpf/Niedermoor, Extensive Mähwiesen

Pacte **Climat** EUROPEAN
ENERGY
AWARD
Ma commune s'engage pour le climat



Quelle: [geoportail](https://geoportail.gouv.fr/)

Kartographie: Tourismus Rad-/Wanderwege



PacteClimat
Ma commune s'engage pour le climat

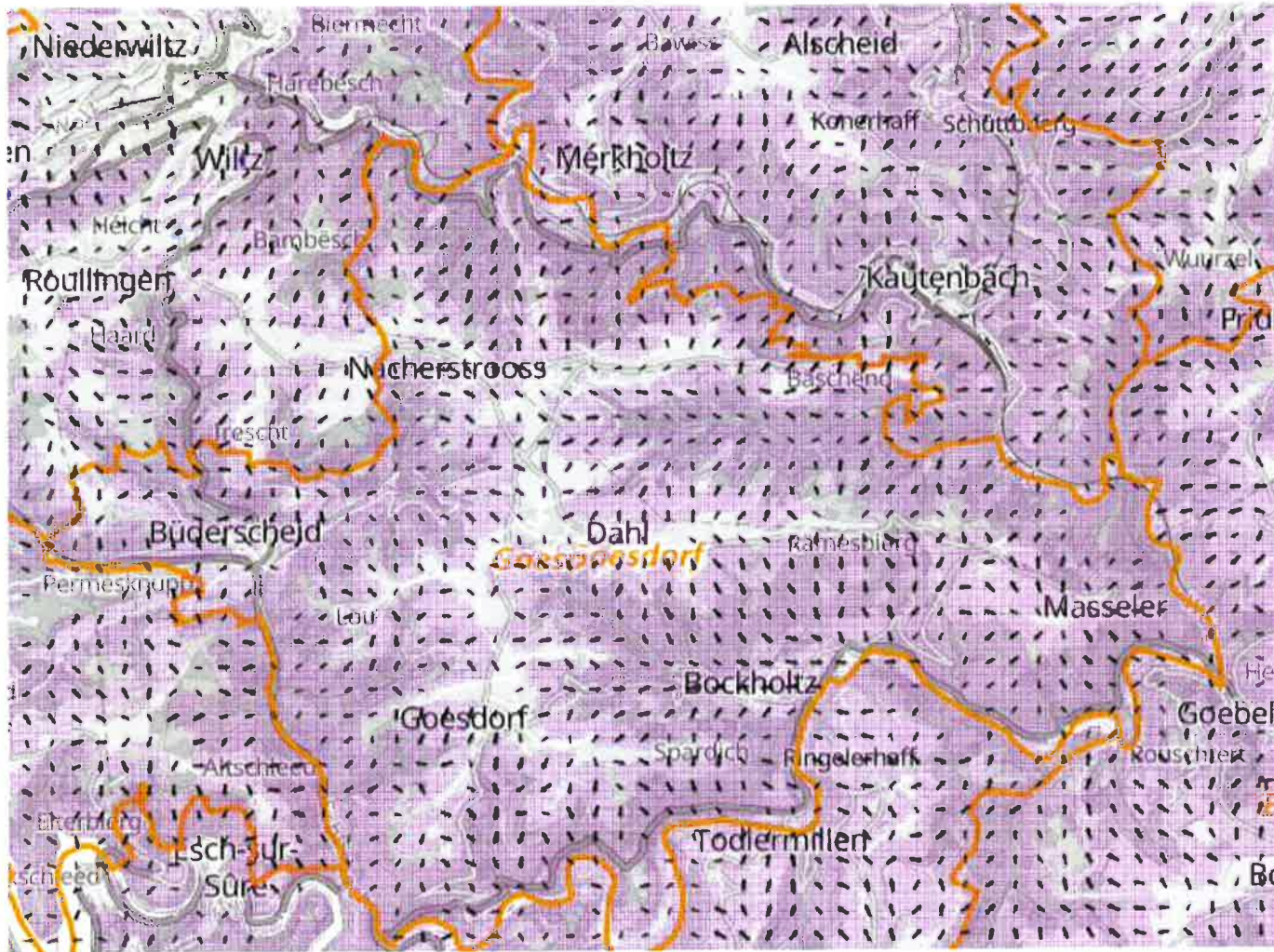


-  Fahrradausleistung
-  Fahrrad-Reparaturstation
-  IVV permanente Wanderwege
-  Lokale Wanderwege
-  Mountainbike-Trail
-  Müllerthal-Wanderweg
-  Auto-Pédestre Wanderwege
-  Natur- und Geologiewanderwege
-  Naturlehrpfade
-  Reiterwege

Quelle: [geoportail](https://geoportail.lu)

Kartographie: Klima-Analyse: Kaltluftschneisen

Pacte **Climat** EUROPEAN ENERGY AWARD
Ma commune s'engage pour le climat.

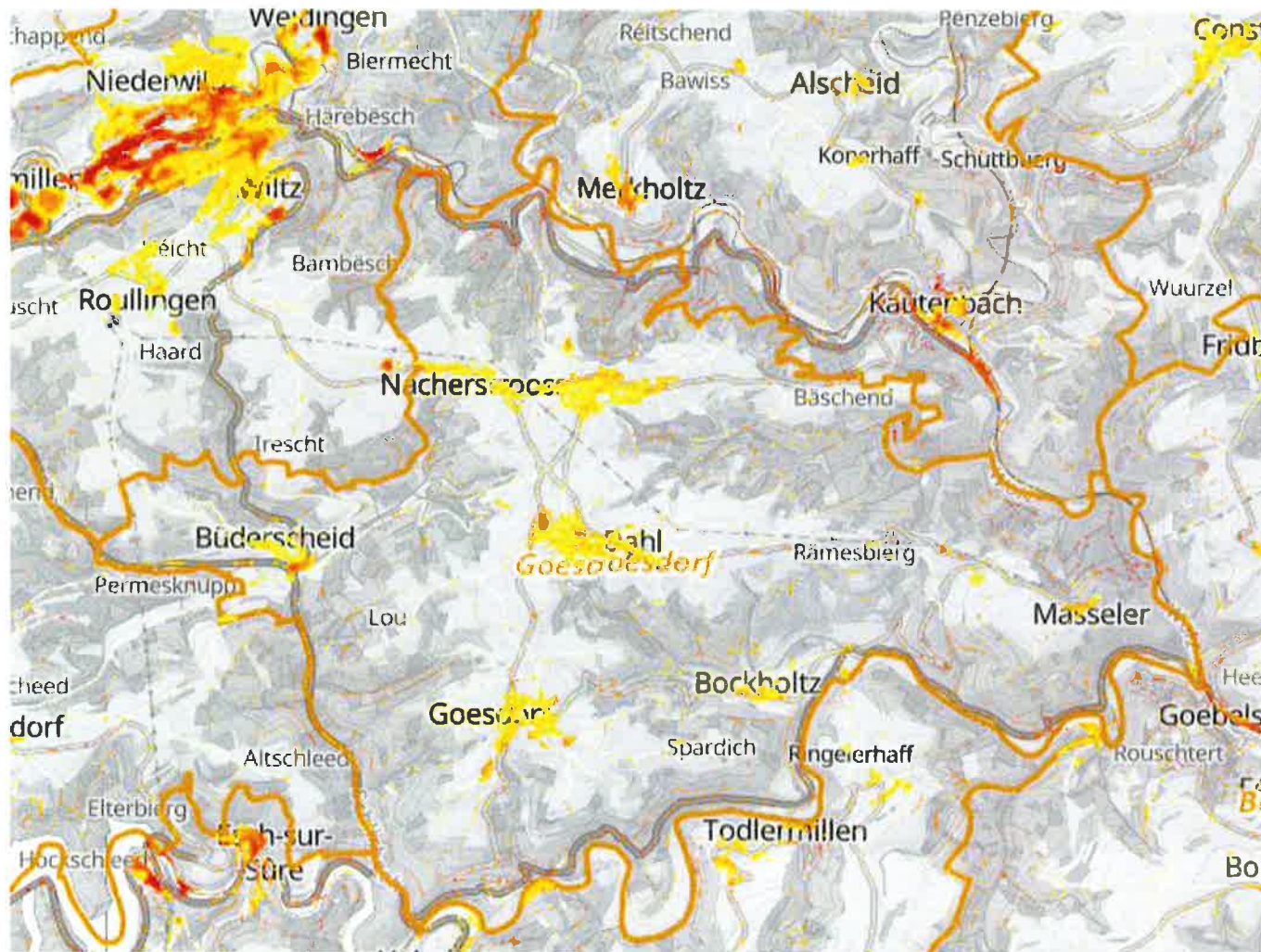


Kaltluftprozesse

-  Kaltluftleitbahn (linear)
-  Kaltluftaustauschbereich (flächenhaft)
-  Parkwind (flächenhaft in mehrere Richtungen)
-  Fließrichtung der Kaltluft
-  Kaltluftentstehungsgebiet

Quelle: [geoportail](https://geoportail.lu)

Kartographie: Klima-Analyse: Hitze-Inseln



Siedlungs- und Verkehrsflächen

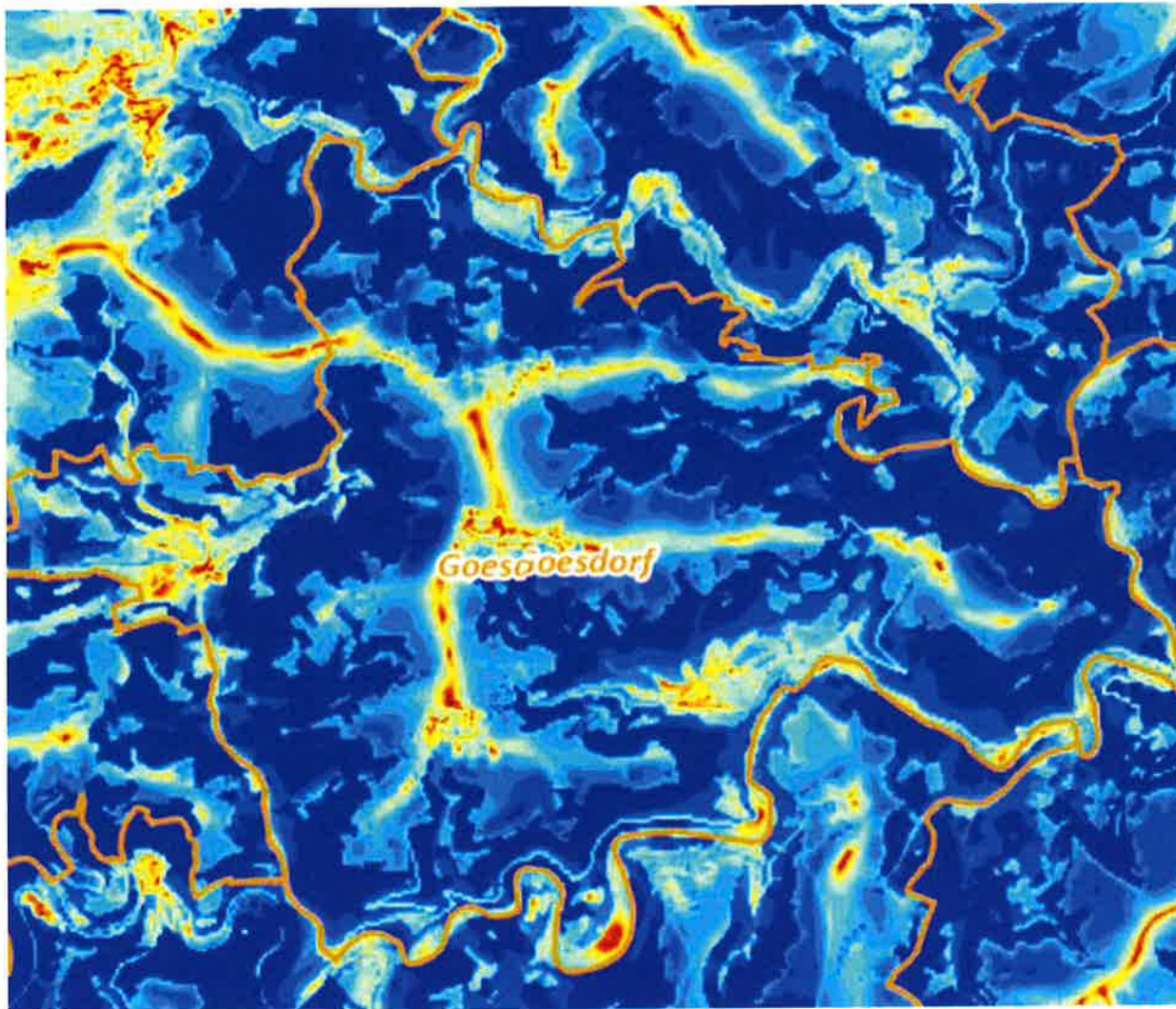
Lufttemperatur (°C)
in 2 m ü. Grund

Warmeinsel-
effekt

> 13 bis 14	nicht vorhanden
> 14 bis 15	
> 15 bis 16	sehr gering
> 16 bis 17	
> 17 bis 18	gering
> 18 bis 19	mittel
> 19 bis 20	hoch
> 20 bis 21	sehr hoch
> 21 bis 22	extrem

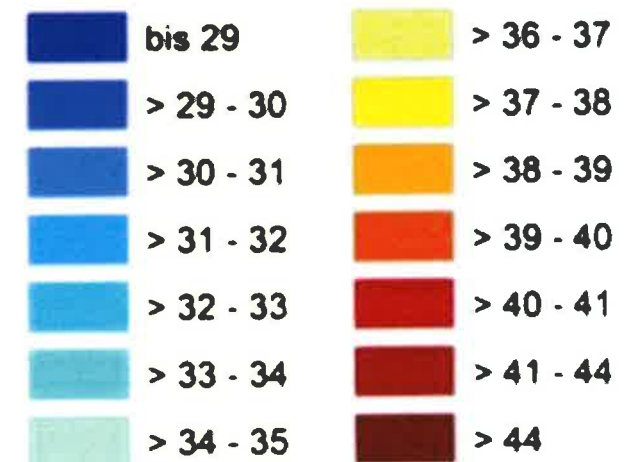
Quelle: [geoportail](https://geoportail.fr)

Kartographie: Wärmebelastung (PET)



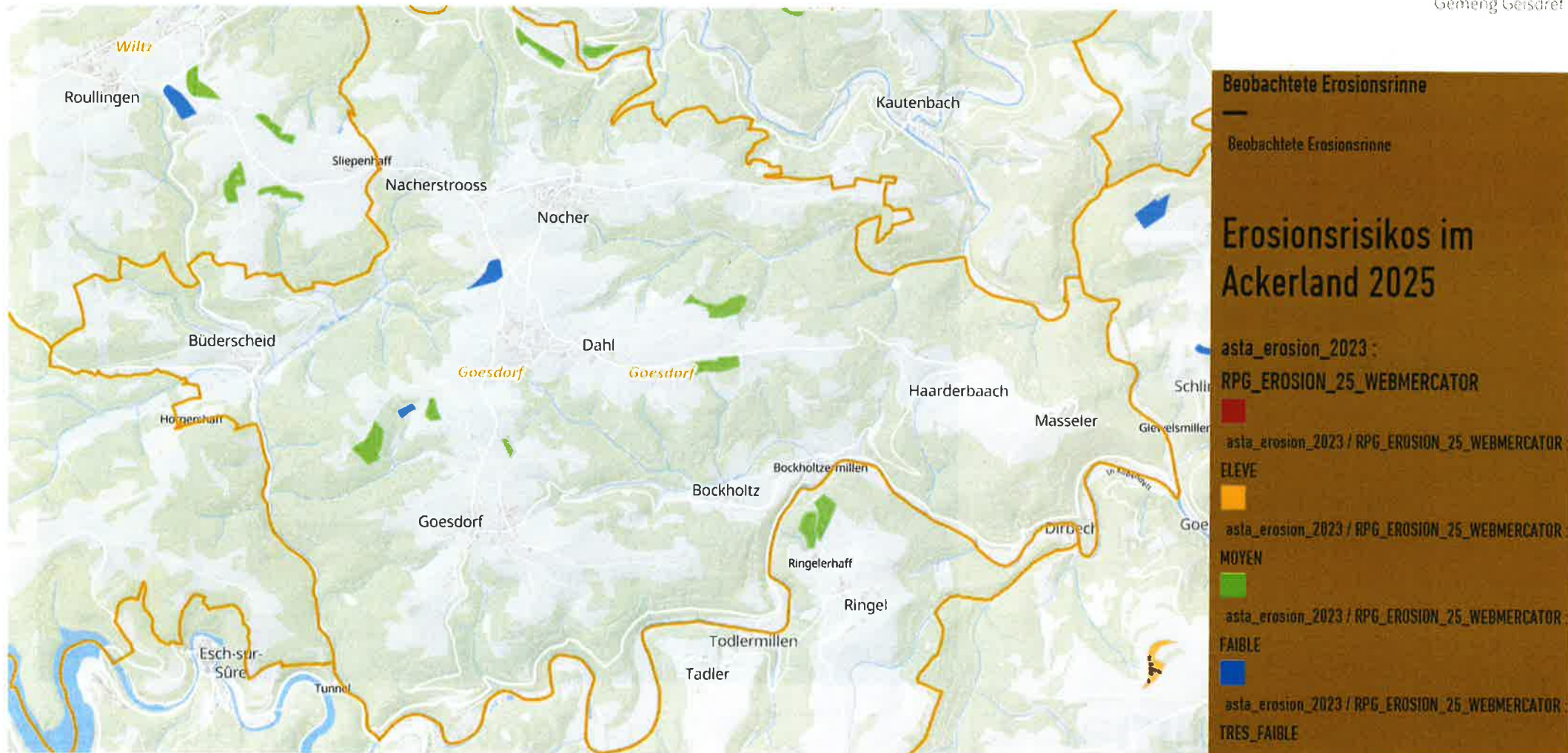
PET=physiologische
Äquivalentetemperatur

**PET (°C) um 14 Uhr
in 1,1 m ü. Grund**



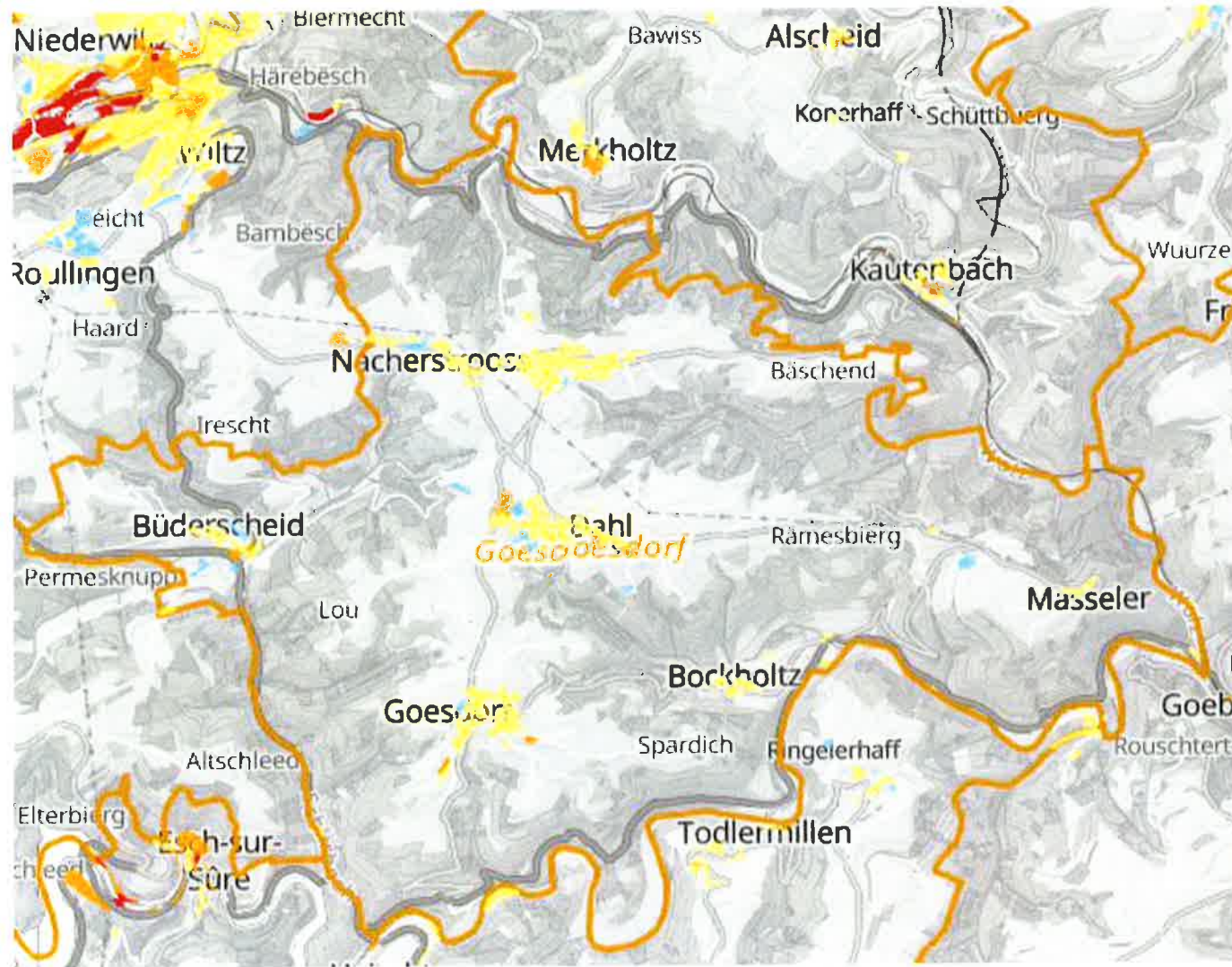
Quelle: [geoportail](https://www.geoportail.lu)

Kartographie: Errosionsrisiko Ackerland 2025



Quelle: [geoportail](#)

Kartographie: Siedlungs- & Verkehrsflächen Bioklimatische Situation



Wirkungsraum: Siedlungs- und Verkehrsflächen

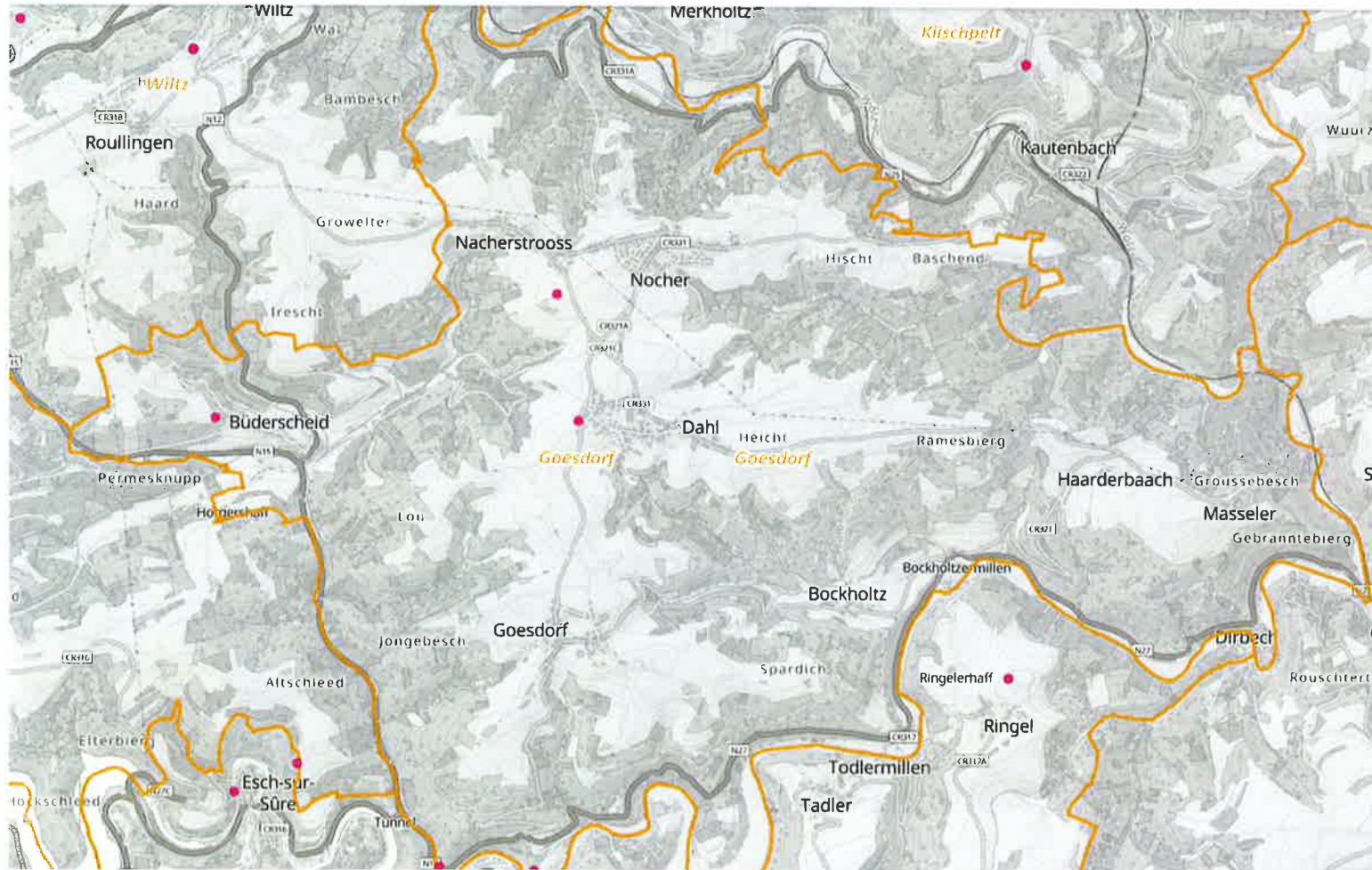
Bewertungsgegenstand ist die sommerliche humanbioklimatische Belastungssituation im Wirkungsraum in der Nacht. Je höher die Belastung, desto höher ist das Handlungsbedürfnis für proaktive Anpassungsmaßnahmen.

- **Sehr günstige bioklimatische Situation**
Vorwiegend offene Siedlungsstruktur mit guter Durchlüftung und einer geringen Empfindlichkeit gegenüber Nutzungsintensivierungen bei Beachtung klimakologischer Aspekte. Das sehr günstige Bioklima ist zu sichern. Maßnahmen zur Verbesserung der thermischen Situation sind nicht erforderlich. Der Vegetationsanteil sollte möglichst erhalten bleiben.
- **Günstige bioklimatische Situation**
Geringe bis mittlere Empfindlichkeit gegenüber Nutzungsintensivierung bei Beachtung klimakologischer Aspekte. Das günstige Bioklima ist zu sichern. Maßnahmen zur Verbesserung der thermischen Situation sind nicht notwendig. Freiflächen und der Vegetationsanteil sollten möglichst erhalten bleiben.
- **Mittlere bioklimatische Situation**
Mittlere Empfindlichkeit gegenüber Nutzungsintensivierung. Maßnahmen zur Verbesserung der thermischen Situation werden empfohlen. Die Baukörperstellung sollte beachtet. Freiflächen erhalten und möglichst eine Erhöhung des Vegetationsanteils angestrebt werden.
- **Ungünstige bioklimatische Situation**
Hohe Empfindlichkeit gegenüber Nutzungsintensivierung. Maßnahmen zur Verbesserung der thermischen Situation sind notwendig. Es sollte keine weitere Verdichtung (insb. zu Lasten von Grün-/Freiflächen) erfolgen und eine Verbesserung der Durchlüftung angestrebt werden. Freiflächen sollten erhalten und der Vegetationsanteil erhöht werden (ggf. Begrünung von Blockinnenhöfen).
- **Sehr ungünstige bioklimatische Situation**
Sehr hohe Empfindlichkeit gegenüber Nutzungsintensivierung. Maßnahmen zur Verbesserung der thermischen Situation sind notwendig und prioritär. Es sollte keine weitere Verdichtung (insb. zu Lasten von Grün-/Freiflächen) erfolgen und eine Verbesserung der Durchlüftung angestrebt werden. Freiflächen sind zu erhalten und der Vegetationsanteil sollte erhöht sowie möglichst Entsiegelungsmaßnahmen durchgeführt werden (z.B. Pocket Parks, Begrünung von Blockinnenhöfen).

Quelle: [geoportail](https://www.geoportail.lu/)

Karte: Mobilfunkkataster (EM-Belastung)

Pacte **Climat** EUROPEAN ENERGY AWARD
Ma commune s'engage pour le climat



**700MHz Basisstationen
der öffentlichen
Mobilfunknetze ≥ 50 Watt**

mat_5G_antennes_plus_50_watt :

Antennes5G_700MHz



mat_5G_antennes_plus_50_watt / Antennes5G_700MHz :

**3.6GHz Basisstationen der
öffentlichen
Mobilfunknetze ≥ 50 Watt**

mat_5G-3.6GHZ_antennes_plus_50_watt :

Antennes5G_3.6GHz



mat_5G-3.6GHZ_antennes_plus_50_watt /

Antennes5G_3.6GHz :

Quelle: [geoportail](https://geoportail.lu)

Plan im von extremer Trockenheit (national)



Vorbeugungsphase (« Phase gelb »)

Beschreibung

Wegen der anhaltenden Dürre und dem heißen, sonnigen Wetter, raten wir allen Bürgern die Nutzung von Trinkwasser, soweit möglich, für wesentliche Verwendungszwecke wie Nahrung und Hygiene vorzubehalten.

Trinkwasserknappheit (Zustand « orange »)

Erhöhte Trinkwasserknappheit (Zustand "rot")

Quelle: [geoportail](https://www.geoportail.fr)